

**Diakonie** 

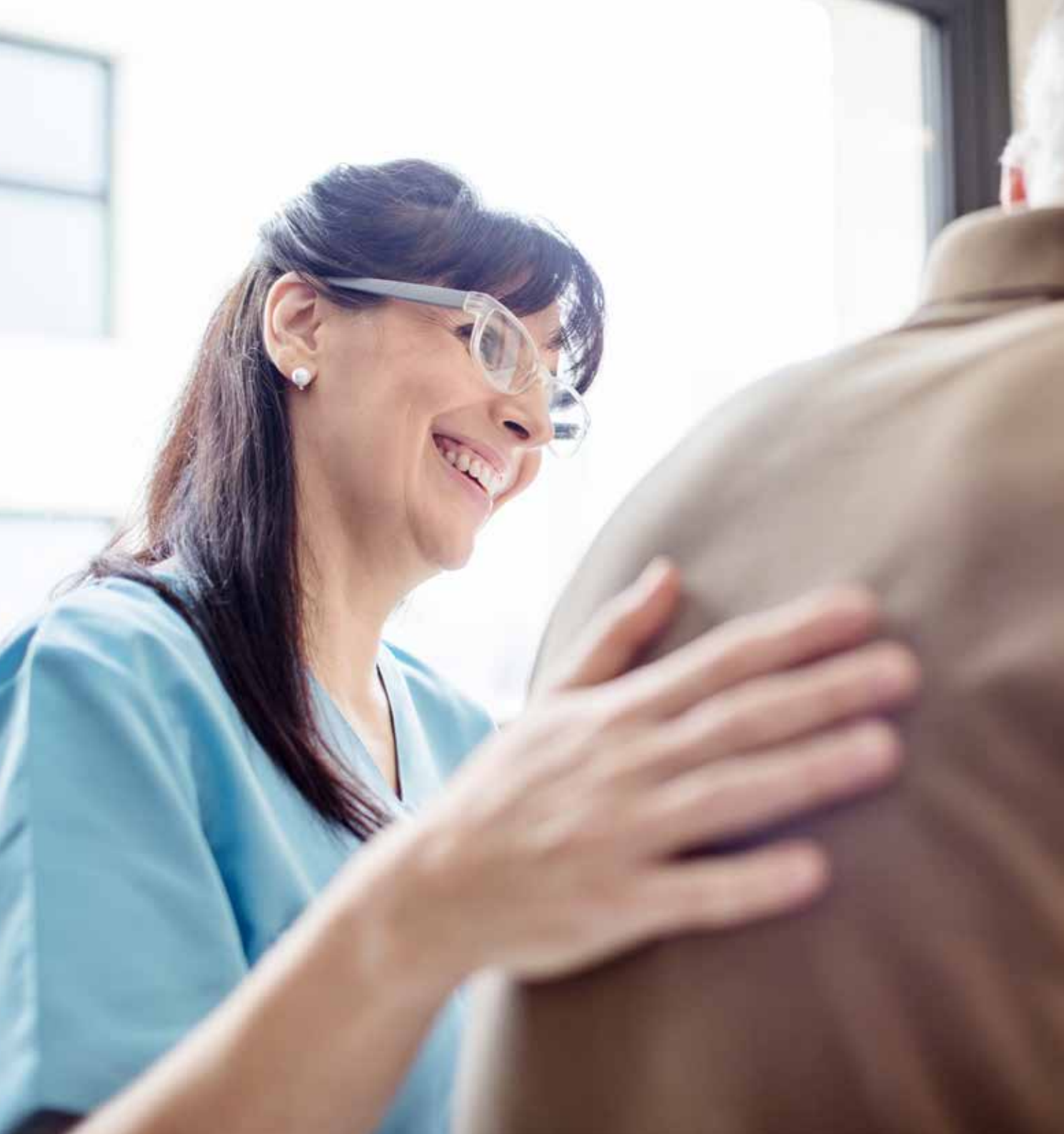
Osnabrück  
Stadt und Land

**Diakonie-Kolleg Osnabrück**

# 2020

**Kursprogramm zur  
beruflichen Aus-, Fort-  
und Weiterbildung**





# Herzlich willkommen!

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

Bildung kann man im Kern als Maß für die Übereinstimmung des persönlichen Wissens und Weltbildes eines Menschen mit der Wirklichkeit verstehen. In Bildungsprozessen geht es also nach Wikipedia um Wissen, Weltbild und Wirklichkeit.

Das Diakonie-Kolleg Osnabrück organisiert Bildungsprozesse für Mitarbeitende vor allem in pflegerischen Berufsfeldern. Damit tragen wir dazu bei, dass Wissen, Weltbild und Wirklichkeit in Übereinstimmung gebracht werden. So können die alltäglichen Arbeitsprozesse besser bewältigt werden.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Programm mit exzellenten Dozentinnen und Dozenten anbieten zu können. Viele Bereiche Ihrer täglichen Arbeit werden unsere Kursangebote betreffen. Unsere Homepage ([www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)) bietet Ihnen einen Überblick in stets aktueller und übersichtlicher Form. Hier werden Sie auch über Ergänzungen im laufenden Jahr informiert. Nutzen Sie auch gerne die Möglichkeit, uns Themen mitzuteilen, die Sie in unserem Programm vermissen.

Wir freuen uns darauf, Sie bei einer Veranstaltung des Diakonie-Kollegs Osnabrück begrüßen zu dürfen.

*Pannen*

**Friedemann Pannen,**  
Geschäftsführer der Diakonie Osnabrück  
Stadt und Land

# Das Diakonie-Kolleg Osnabrück

Das Diakonie-Kolleg Osnabrück ist eine Einrichtung der Diakonie Osnabrück Stadt und Land. Es organisiert Bildungsprozesse für Mitarbeitende in Gesundheitsberufen, insbesondere in der Pflege, in pädagogischen Berufsfeldern, der Beratungsarbeit und in der Verwaltung.

Das Diakonie-Kolleg Osnabrück ist aus der Niedersächsischen Akademie für Fachberufe im Gesundheitswesen hervorgegangen, die seit 2012 zur Diakonie in Osnabrück gehört.

Seit Sommer 2018 verfügt das Diakonie-Kolleg Osnabrück über neu geschaffene Unterrichtsräume im Hermann-Bonbus-Haus an der Rheiner Landstraße in Osnabrück. Hochwertig ausgestattete Räume mit modernster Präsentationstechnik bieten Dozentinnen und Dozenten sowie Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern beste Lehr- und Lernvoraussetzungen. Eine gute Verpflegung der Teilnehmenden unserer Fort- und Weiterbildung ist durch das Hermann-Bonbus-Haus gewährleistet.

In unserem Fortbildungsprogramm greifen wir stets aktuelle Themen auf. Sollten Sie Inhalte, die Sie im Alltag beschäftigen, vermissen, wenden Sie sich gerne an uns. Wir greifen Ihre Vorschläge auf und konzipieren passgenaue Angebote, die Sie für Ihre Einrichtung buchen können.

Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite und verschaffen sich einen Überblick über unser Bildungsangebot. Planen Sie Veranstaltungen und suchen noch geeignete Räumlichkeiten? Wir haben sie! Informieren Sie sich unter [www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de) und nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

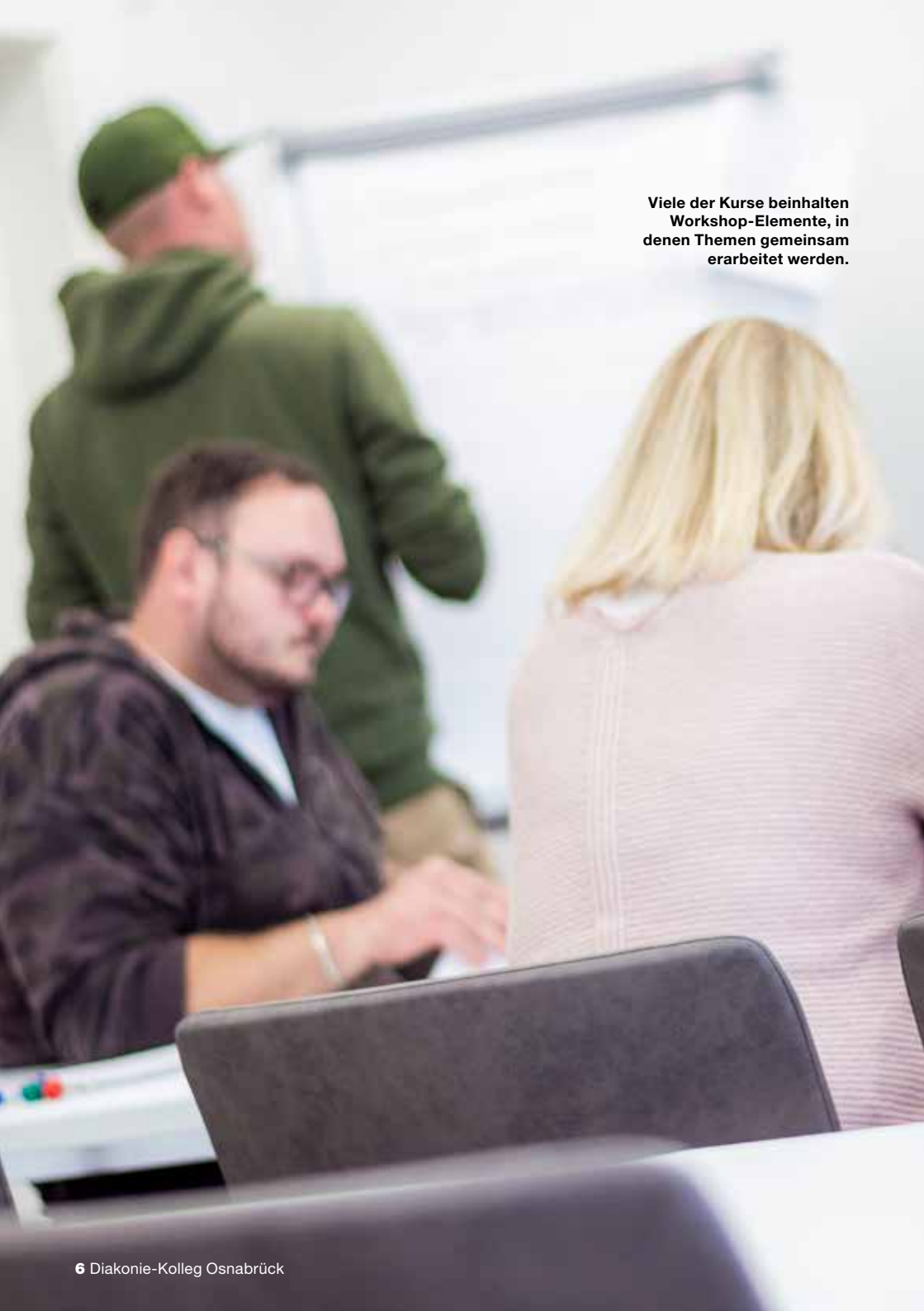
Wir freuen uns darauf, Sie bald in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen.

In moderner und freundlicher Atmosphäre bietet sich den Kursteilnehmenden viel Raum für neue Erfahrungen und einen beruflichen Austausch.



Die Kursräume sind mit modernster Präsentationstechnik ausgestattet.





**Viele der Kurse beinhalten  
Workshop-Elemente, in  
denen Themen gemeinsam  
erarbeitet werden.**



**Das Diakonie-Kolleg  
Osnabrück bietet  
Platz für verschieden  
große Kursgruppen.  
Auch für Ihr leibliches  
Wohl ist gesorgt.**



**Sowohl die drei Kursräume, als auch der  
Übungsraum mit vier Betten zur praktischen  
Ausbildung sind optimal an die Bedürfnisse  
der Aus-, Fort- und Weiterbildungen der Teil-  
nehmerinnen und Teilnehmer angepasst.**

# Inhalt

<b>01 AUSBILDUNG</b> .....	<b>16</b>	<b>07 MANAGEN, FÜHREN, LEITEN UND LEHREN</b> .....	<b>53</b>
Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (Generalistische Pflegeausbildung).....	16	Leitungskraft – Kraft zum Leiten .....	53
<b>02 WEITERBILDUNG</b> .....	<b>18</b>	<b>08 KOMMUNIKATION UND SELBSTMANAGEMENT</b> .....	<b>54</b>
Zertifizierung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin.....	18	Gesunder Egoismus – Selbst- und Fremdfürsorge ins Gleichgewicht bringen.....	54
Betreuungskräfte in Pflegeheimen.....	19	Deeskalationstraining .....	55
Verantwortlich Leitende Pflegefachkraft.....	20	Ja, ich tue das Richtige – Selbstvertrauen aufbauen und festigen.....	56
Geprüfte/r Wundversorgungsexperte/-in mit Abschluss Wundexperte/-in ICW e.V. ....	21	Erfolgreich kommunizieren – Erfolgreiches Miteinander.....	57
<b>03 FORTBILDUNGEN PRAXISANLEITER/-INNEN</b> .....	<b>22</b>	Edukation und Kommunikation in der ambulanten Pflege .....	58
Evidenzbasierung in der Pflege.....	22	Stressmanagement – Raus aus der Überlastungsfalle .....	59
Neue Wege in der Anleitung.....	23	Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege.....	60
Gesprächssituationen in der Pflegeausbildung.....	24	Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.....	61
Bewerten und Auswerten von Lernsituationen.....	25	Achtsamkeit – Was ist das, was bringt das, wie macht man das?.....	62
Von der Lernbedarfserhebung zur Anleitungssituation.....	26	„... und dann noch diese Angehörigen“ – oder: Wir sind keine Gegner!.....	63
Entwicklung von Beobachtungsbögen.....	27	<b>09 PFLGEWISSEN IN THEORIE UND PRAXIS</b> .....	<b>64</b>
Interkulturelle Kompetenz fördern.....	28	Kontrakturenprophylaxe.....	64
Kompetenzorientiert anleiten .....	29	Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Pflegehinweise.....	65
Lernortkooperation gestalten – ein Garant für die Versorgungsqualität.....	30	Einstieg in die MDK-fähige Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell – Grundkurs .....	66
Lernwerkstatt Generalistik im Umfang von 24 UE.....	31	Alternative Pflegemethoden und Aromapflege in der Palliativpflege.....	67
<b>04 WUNDVERSORGUNG</b> .....	<b>32</b>	Von der SIS zur Maßnahmenplanung.....	68
Unterdruck-Kompressionsworkshop .....	32	Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege.....	69
Wundinfektionen bei chronischen Wunden – sicher erkennen, richtig handeln .....	33	ONLINE-KURS: Erhaltung und Förderung von Mobilität.....	70
Palliative Wundversorgung: Tumorwunden richtig versorgen – eine besondere Herausforderung .....	34	Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege.....	72
Schmerzmanagement bei chronischen Wunden.....	35	Umgang mit Medikamenten .....	73
Dekubitus oder Inkontinenz Assoziierte Dermatitis inkl. Lagerungs- und Transferworkshop .....	36	Refresher Injektionstechniken, Katheterpflege, PEG-Verband .....	74
Diabetisches Fußsyndrom inkl. prothetische Versorgungsformen .....	37	Refresher zum Thema Lagerung – Wie war das noch mal? .....	75
Souverän Haftungsfallen umgehen.....	38	Grundkurs Akupressur in Pflege und Betreuung.....	76
<b>05 FORTBILDUNGEN FÜR BETREUUNGSKRÄFTE</b> .....	<b>39</b>	<b>10 GERONTOPSYCHIATRIE</b> .....	<b>78</b>
Resilienz stärken – Krisen meistern! .....	40	Expertenstandard – „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ .....	78
Kommunikationsworkshop für Betreuungskräfte .....	41	Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Pflegehinweise.....	79
Wenn Frau Lille spuckt und schreit! .....	42	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten.....	80
Aktivierungsangebot Gymnastik für Senioren .....	43	Depressionen und Suizid im Alter – Kein Tabuthema.....	81
Die Seele ist wach! Annäherung an bettlägerige immobile Menschen mit Demenz .....	44	Basale Stimulation® in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz .....	82
Aktivierung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen.....	45	Integrative Validation (IVA) – Grundkurs.....	83
Was heute in der Zeitung steht – mit Zeitungsstunden aktivieren.....	46	<b>11 ETHIK UND RECHT</b> .....	<b>84</b>
Biografiegestützte Beschäftigung von Männern/Die Rolle im Team finden: Nein sagen dürfen .....	47	Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit.....	84
„Abwechslung ist süßer als alles andere“– Betreuungsangebote für Senioren .....	48	Ethische Fallbesprechung im Gesundheitswesen .....	85
Keine Chance den Energiepiraten.....	49	Rechtssicher den Pflegealltag meistern .....	86
Mit Hand und Fuß – Sprechen ohne Worte.....	50	Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer.....	87
<b>06 HAUSWIRTSCHAFT</b> .....	<b>51</b>	<b>12 PRÄVENTION</b> .....	<b>88</b>
Umgang mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende der Hauswirtschaft .....	51	Rückenschmerzen? – Ohne mich! Rückenübungen im Büro für einen starken Rücken .....	88
„... und dann noch diese Angehörigen“ – oder: wir sind keine Gegner .....	52	Nordic Walking – Einführung in die richtige Technik.....	89
		Ein starker Rücken – Grundkurs.....	90
		Ein starker Rücken – Aufbaukurs .....	91
		<b>13 INHOUSE-SCHULUNGEN</b> .....	<b>92</b>

# Kalender 2020

## JANUAR

Keine Veranstaltung

## FEBRUAR

18.02.20	Gesunder Egoismus – Selbst- und Fremdfürsorge ins Gleichgewicht bringen	54
18.02.20	Umgang mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende der Hauswirtschaft	51
19.02.20	Expertenstandard – Beziehungsgestaltung bei Pflege von Menschen mit Demenz	78
20.02.20	Deeskalationstraining	55
20.02.20	Kontraktprophylaxe	64
24.02.20	Zertifizierung zum Praxisanleiter/zur Praxisanleiterin	18
27.02.20	Rückenschmerzen? – Ohne mich!	88
27.02.20	Resilienz stärken – Krisen meistern!	40
28.02.20	Kommunikationsworkshop für Betreuungskräfte	41

## MÄRZ

02.03.20	Ja, ich tue das Richtige – Selbstvertrauen aufbauen und festigen	56
03.03.20	Evidenzbasierung in der Pflege	22
04.03.20	Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit	84
05.03.20	Erfolgreich kommunizieren – Erfolgreiches Miteinander	57
10.03.20	Neue Wege in der Anleitung	23
12.03.20	Wenn Frau Lille spuckt und schreit!	42
16.03.20	Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen	79
18.03.20	Eduktion und Kommunikation in der ambulanten Pflege	58
18.03.20	Unterdruck-Kompressionsworkshop	32
18.03.20	Betreuungskräfte in Pflegeheimen	19
19.03.20	Rechtssicher den Pflegealltag meistern	86
23.03.20	Verantwortlich Leitende Pflegefachkraft (Start)	20
24.03.20	Aktivierungsangebot Gymnastik für Senioren	43

## APRIL

16.04.20	Nordic Walking – Einführung in die richtige Technik (Start)	89
16.04.20	Gesprächssituationen in der Pflegeausbildung	24
28.04.20	Die Seele ist wach! Annäherung an bettlägerige immobile Menschen mit Demenz	44
29.04.20	Alternative Pflegemethoden und Aromapflege in der Palliativpflege	67
29.04.20	Einstieg in die MDK-fähige Pflegedokumentation – Grundkurs	66

## MAI

05.05.20	Von der SIS zur Maßnahmenplanung	68
06.05.20	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten	80
12.05.20	Stressmanagement – Raus aus der Überlastungsfalle	59
13.05.20	Bewerten und Auswerten von Lernsituationen	25
13.05.20	Aktivierung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen	45
14.05.20	Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege	69
18.05.20	Von der Lernbedarfserhebung zur Anleitungssituation	26
18.05.20	Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer	87
18.05.20	Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege	72
19.05.20	ONLINE-KURS: Erhaltung und Förderung von Mobilität (Start)	70

19.05.20	Wundinfektionen bei chronischen Wunden – sicher erkennen, richtig handeln	33
26.05.20	Entwicklung von Beobachtungsbögen	27
27.05.20	Was heute in der Zeitung steht – mit Zeitungsstunden aktivieren	46

## JUNI

04.06.20	Biografiegestützte Beschäftigung von Männern/Die Rolle im Team finden: Nein sagen dürfen	47
08.06.20	Umgang mit Medikamenten	73
09.06.20	Kompetenzorientiert anleiten	29
16.06.20	Resilienz stärken – Krisen meistern!	40
17.06.20	Erfolgreich kommunizieren – Erfolgreiches Miteinander	57
24.06.20	Achtsamkeit – Was ist das, was bringt das, wie macht man das?	62
25.06.20	Ein starker Rücken – Grundkurs	90
25.06.20	Palliative Wundversorgung: Tumorwunden richtig versorgen – eine besondere Herausforderung	34

## JULI

Keine Veranstaltung

## AUGUST

27.08.20	Interkulturelle Kompetenz fördern	28
----------	-----------------------------------	----

## SEPTEMBER

02.09.20	Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen	79
03.09.20	Lernortkooperation gestalten – ein Garant für die Versorgungsqualität	30
08.09.20	Evidenzbasierung in der Pflege	22
08.09.20	Deeskalationstraining	55
09.09.20	Gesunder Egoismus – Selbst- und Fremdfürsorge ins Gleichgewicht bringen	54
09.09.20	Schmerzmanagement bei chronischen Wunden	35
09.09.20	„... und dann noch diese Angehörigen“ – oder: Wir sind keine Gegner!	52
10.09.20	Ethische Fallbesprechung im Gesundheitswesen	85
10.09.20	Wenn Frau Lille spuckt und schreit!	42
14.09.20	Lernwerkstatt Generalistik (Start)	31
15.09.20	Leitungskraft – Kraft zum Leiten	53
16.09.20	Depressionen und Suizid im Alter – Kein Tabuthema	81
17.09.20	Interkulturelle Kompetenz fördern	28
22.09.20	Dekubitus oder Inkontinenz Assoziierte Dermatitis inkl. Lagerungs- und Transferworkshop	36
22.09.20	Rechtssicher den Pflegealltag meistern	86
23.09.20	Beschäftigungs- und Entspannungsangebote für Betreuungskräfte und Senioren	48
24.09.20	Keine Chance den Energiepiraten	49
28.09.20	Basale Stimulation® in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz	82
30.09.20	Ja, ich tue das Richtige – Selbstvertrauen aufbauen und festigen	56

# Kalender 2020

<b>OKTOBER</b>	
01.10.20	Die Seele ist wach! Annäherung an bettlägerige immobile Menschen mit Demenz.. 44
08.10.20	Bewerten und Auswerten von Lernsituationen..... 25
08.10.20	Wundinfektionen bei chronischen Wunden – sicher erkennen, richtig handeln..... 33
26.10.20	Neue Wege in der Anleitung..... 23
26.10.20	Geprüfte/r Wundversorgungsexperte/-in mit Abschluss Wundexperte/-in ICW e.V. . 21
28.10.20	Einstieg in die MDK-fähige Pflegedokumentation – Grundkurs..... 66
<b>NOVEMBER</b>	
02.11.20	Entwicklung von Beobachtungsbögen..... 27
04.11.20	Diabetisches Fußsyndrom inkl. prothetische Versorgungsformen ..... 37
05.11.20	Erfolgreich kommunizieren – Erfolgreiches Miteinander..... 57
09.11.20	Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ..... 87
09.11.20	Ein starker Rücken – Aufbaukurs..... 91
09.11.20	Souverän Haftungsfallen umgehen..... 38
10.11.20	Mit Hand und Fuß – Sprechen ohne Worte..... 50
12.11.20	Gesprächssituationen in der Pflegeausbildung..... 24
12.11.20	Refresher Injektionstechniken, Katheterpflege, PEG-Verband ..... 74
16.11.20	Verantwortlich Leitende Pflegefachkraft (Start)..... 20
18.11.20	Expertenstandard – „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ ..... 78
19.11.20	Von der SIS zur Maßnahmenplanung ..... 68
23.11.20	Alternative Pflegemethoden und Aromapflege in der Palliativpflege..... 67
23.11.20	Integrative Validation (IVA) – Grundkurs..... 83
25.11.20	Resilienz stärken – Krisen meistern! ..... 40
25.11.20	Unterdruck-Kompressionsworkshop ..... 32
26.11.20	Kommunikationsworkshop für Betreuungskräfte ..... 41
26.11.20	Kompetenzorientiert anleiten ..... 29
30.11.20	Refresher zum Thema Lagerung – Wie war das noch mal?..... 75
30.11.20	Biografiegestützte Beschäftigung von Männern/Die Rolle im Team finden: Nein sagen dürfen ..... 47
<b>DEZEMBER</b>	
02.12.20	Dekubitus oder Inkontinenz Assoziierte Dermatitis inkl. Lagerungs- und Transferworkshop..... 36
03.12.20	Grundkurs Akupressur in Pflege und Betreuung..... 76
09.12.20	Palliative Wundversorgung: Tumorwunden richtig versorgen – eine besondere Herausforderung ..... 34



# Aus-, Fort- und Weiterbildung





## Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (Generalistische Pflegeausbildung)

Ab dem 01.09.2020 bieten die Diakonie Pflegeschulen Osnabrück die neue „generalistische Ausbildung“ zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann an.

Die „Generalistische Pflegeausbildung“ ist eine neue zeitgemäße Gesundheits- und Pflegeausbildung, die die bisherigen Ausbildungen der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege verbindet. Mit dem neuen Berufsabschluss „Pflegefachfrau“ oder „Pflegefachmann“ können die examinierten Fachkräfte in allen Pflegebereichen arbeiten.

### Aufnahmevoraussetzungen:

- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder
- Sekundarabschluss I – Hauptschulabschluss plus mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss plus Ausbildung zur Pflegeassistentin/zum Pflegeassistenten oder
- Hauptschulabschluss plus Ausbildung zur Altenpflegehelferin/zum Altenpflegehelfer oder zur Krankenpflegehelferin/zum Krankenpflegehelfer

### Inhalte

#### Aufbau der Ausbildung:

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und teilt sich in 2400 Stunden theoretischen Unterricht und 2500 Stunden Praxiseinsätze. Praxisorte für alle Auszubildenden sind stationäre Pflegeeinrichtungen (Langzeitpflege), Krankenhäuser (Akutpflege), ambulante Pflegedienste und weitere Bereiche für Kurzeinsätze.

#### Ziele der Ausbildung:

Durch eine generalistische Ausbildung erhalten die Auszubildenden ein umfassendes pflegerisches Verständnis, das ihnen ermöglicht, sich schnell in die jeweiligen Spezialgebiete mit ihren unterschiedlichen Anforderungen einzuarbeiten. Die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner sind in der Lage, in allen Bereichen der Pflege (Akutpflege, Kinderkrankenpflege, stationäre oder ambulante Langzeitpflege sowie der psychiatrischen Versorgung) tätig zu werden.

### Bewerbung

**Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:**

**Diakonie Pflegeschulen Osnabrück  
Rheiner Landstraße 147, 49078 Osnabrück**

Bitte senden Sie uns die üblichen Bewerbungsunterlagen wie Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien. Wir laden Sie dann zu einem persönlichen Gespräch ein.

Für Fragen rufen Sie uns gerne unter 0541 40475-13 außerhalb der niedersächsischen Schulferien an. Das Büro ist von 9:00 – 13:00 Uhr besetzt. Oder schicken Sie uns eine E-Mail an [schule@diakonie-os.de](mailto:schule@diakonie-os.de)

### Datum

**Ausbildungsbeginn ist jeweils der 1. September.**

Die Vollzeitausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann dauert drei Jahre. Während der gesamten Zeit erhält die Auszubildende/der Auszubildende eine monatliche Ausbildungsvergütung. Unter Umständen ist eine Förderung durch die Agentur für Arbeit etc. möglich.

### Ort

Diakonie Pflegeschulen Osnabrück, Rheiner Landstr. 147, Osnabrück

## Zertifizierung zum/zur Praxisanleiter/in – gemäß der gesetzlichen Veränderungen ab dem 1. Januar 2020

Mit den Regelungen des Pflegeberufgesetzes (PflBG) haben sich auch die Anforderungen an die Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter\*in verändert. Die Weiterbildung umfasst ab 01.01.2020 einen Umfang von 300 Unterrichtsstunden und wird berufsbegeleitend in Form von Präsenzunterricht (Blockwochen) am Diakonie-Kolleg Osnabrück durchgeführt. Mit der erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung befähigen wir Sie, Auszubildende gemäß den Anforderungen an die generalistische Pflegeausbildung wissenschaftlich fundiert und unter Einbezug berufspädagogischer Kompetenzen adäquat anzuleiten und auf dem Weg zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zu begleiten.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Praxisanleitung anwenden: Kommunikation; Theoriegeleitet pflegen; Lernen lernen</li> <li>- Im Tätigkeitsfeld der Praxisanleitung professionell agieren: Die Rolle als Praxisanleiter bewusst wahrnehmen; Anleitungen planen, gestalten und durchführen; beurteilen und bewerten</li> <li>- Persönliche Weiterentwicklung fördern: Die Rolle des Praxisanleiters gestalten; Handlungskompetenz in der Praxis fördern; mit kultureller Vielfalt professionell umgehen</li> </ul>
----------------	--

**Zielgruppe** Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in, Heilerziehungspfleger/-in, die zu Beginn der Weiterbildung mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nachweisen können.

Bitte fügen Sie der Anmeldung folgende Unterlagen bei:  
Tabellarischer Lebenslauf, Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung und Nachweis über 1,5 Jahre Berufspraxis

<b>Plätze</b>	18
<b>Referent/In</b>	Dozententeam
<b>Datum</b>	<b>Beginn am 24.02.2020</b> Weitere Termine unter <a href="http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de">www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de</a>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	2.350,00 € inkl. Prüfungsgebühr

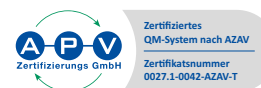
Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)

## Betreuungskräfte in Pflegeheimen

Die Schulung ist nach den „Richtlinien nach § 53c SGB XI“ (alt: § 87b Abs. 3 SGB XI) zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen" entwickelt.

<b>Inhalte</b>	Die Schulung umfasst eine Orientierungswoche, 160 Stunden theoretischen Unterricht sowie zwei Wochen praktischen Einsatz in einer Altenpflegeeinrichtung.
<b>Zielgruppe</b>	Angelernte Mitarbeiter/-innen in Altenpflegeeinrichtungen, die sich mit Betreuungskonzepten vertraut machen müssen/wollen, Wiedereinsteiger/-innen und Quereinsteiger/-innen für den Bereich der Altenhilfe, sowie ungelernete Personen, die sich für eine Tätigkeit in der Altenhilfe leistungsfähig machen wollen.
<b>Plätze</b>	20
<b>Referent/In</b>	Dozententeam
<b>Datum</b>	<b>18.03.2020</b> Die Prüfung findet am 29.05.2020 statt.
<b>Zeit</b>	In der Regel findet der Unterricht von 8:00 bis 15:00 Uhr statt.
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	863,20 € Für Förderungsmöglichkeiten über einen Bildungsgutschein sprechen Sie bitte Ihren Berater bei der Agentur für Arbeit, Maßarbeit oder Jobcenter an.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)



## Verantwortlich Leitende Pflegefachkraft

### (VLP/PDL) nach § 71 Abs. 3 PFWG vom 28.05.2008

Wer die Aufgaben einer verantwortlich leitenden Pflegefachkraft (VLP) in einer stationären Pflegeeinrichtung oder einem ambulanten Pflegedienst übernehmen möchte, ist nach § 71 Abs. 3 PFWG verpflichtet, die erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für leitende Funktionen mit einer Mindeststundenzahl von 460 nachzuweisen. Die Bildungsmaßnahme orientiert sich an den Qualitätsrichtlinien gemäß § 113 ff SGB XI (PFWG). Sie erfolgt berufsbegleitend und umfasst gemäß den rechtlichen Anforderungen nach § 71 Abs. 3 PFWG 520 Stunden.

<b>Inhalte</b>	- Managementkompetenz (256 UE) - Psychosoziale und kommunikative Kompetenz (136 UE) - Pflegefachliche Kompetenz (72 UE)
<b>Zielgruppe</b>	Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder Altenpfleger/-in. Für die Anerkennung als Verantwortlich Leitende Pflegefachkraft ist neben dem Abschluss einer Ausbildung in den o.g. Berufen eine praktische Berufserfahrung in dem erlernten Ausbildungsberuf von zwei Jahren innerhalb der letzten acht Jahre erforderlich.
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent / In</b>	Dozententeam
<b>Datum</b>	<b>Kurs 70.71.42: Beginn am 23.03.2020 Prüfung am 01./02.07.2021</b> <b>Kurs 70.71.43 ist für den 16.11.2020 geplant</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	3.300,00 € zzgl. Prüfungsgebühr 300,00 € Die Weiterbildung ist nach AZAV zertifiziert und förderbar durch die Agentur für Arbeit. Wir akzeptieren Prämiegutschein und Bildungsscheck.

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)



## Geprüfte/r Wundversorgungsexperte/-in mit Abschluss zum Wundexperten/-in ICW e.V.

Die Inhalte entsprechen dem Curriculum Basisseminar "Wundexperte ICW/TÜV Rheinland Pers.Cert.". Das Zertifikat "Wundexperte ICW" ist gemäß dem Standard der Initiative Chronische Wunden e. V. auf fünf Jahre befristet. Die Rezertifizierung setzt eine entsprechende Berufspraxis und jährliche Weiterbildungen voraus. Entsprechende Rezertifizierungskurse finden Sie auch in diesem Programm.

<b>Inhalte</b>	Leistungsanforderungen: - 56 U-Stunden, theoretischer Unterricht - 90 Minuten schriftliche Prüfung - 2-tägige Hospitation im Umfang von 16 Stunden - 5-seitiger Hospitationsbericht mit Schwerpunkt Fallbeschreibung
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte, Diabetesberater/-innen, medizinisches Fachpersonal (Arzthelfer/-innen) und Podologen/-innen. Bitte reichen Sie mit der Anmeldung Ihren Ausbildungsnachweis ein.
<b>Plätze</b>	18
<b>Referent / In</b>	Dozententeam
<b>Datum</b>	<b>Beginn am 26.10.2020</b> 1. Block: <b>26.10.</b> bis <b>29.10.2020</b> 2. Block: <b>16.11.</b> bis <b>18.11.2020</b> Prüfung am <b>20.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	Unterricht jeweils von 9:00 – 16:30 Uhr Schriftliche Prüfung von 15:00 – 16:30 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	1.000,00 € inkl. Prüfungsgebühr Zertifizierungskosten 95,00 €

Ausführliche Informationen finden Sie unter [www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)



## Evidenzbasierung in der Pflege (16 U-Stunden)

Das Pflegeberufegesetz (PflBG) tritt am 1. Januar 2020 in Kraft. Als ein wichtiges Ausbildungsziel wird in § 5 die selbstständige, umfassende und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse beschrieben.

Dies hat Auswirkungen auf die praktische Ausbildung. Insbesondere Praxisanleiter/-innen sind für das Erreichen der Ausbildungsziele mitverantwortlich. Diese Fortbildung soll Ihnen einen Einblick für die Umsetzung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in die Pflegepraxis ermöglichen.

<b>Inhalte</b>	- Die Schritte der Evidenzbasierten Pflege und Umsetzung auf Praxisbeispiele - Lesen und Verstehen von aktuellen Forschungsergebnissen in der Pflege - Reflexion der eigenen Pflegepraxis
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>03. und 17.03.2020</b> , alternativ <b>08. und 22.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	290,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Neue Wege in der Anleitung (Schülerstammtisch, Gruppenanleitung, Schülerstation ...)

Ausbildung sollte abwechslungsreich und interessant gestaltet werden. Warum nicht auch einmal neue Wege gehen? In dieser Veranstaltung werden Ihnen verschiedene Möglichkeiten der Praxisanleitung vorgestellt, welche vielleicht nicht alltäglich, jedoch durchaus geeignet sind, um ein wenig „frischen Wind“ in Ihre Anleitung zu bringen. Lassen Sie sich inspirieren und tauschen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen über die Möglichkeiten der Praxisanleitung neben den klassischen Lernsituationen/Lernmethoden aus.

<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter*innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Sven-Martin Lüpke, Heimleiter, Pflegedienstleiter, Pflegegutachter, Fachdozent in der Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-in
<b>Datum</b>	<b>10.03.2020</b> , alternativ <b>26.10.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 12:15 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	80,00 € inkl. Getränke

## Gesprächssituationen in der Pflegeausbildung

In diesem Seminar werden der Aufbau sowie die Dokumentation von vier typischen Gesprächen, die im Rahmen von Praxisanleitung geführt werden (Erst-, Zwischen- und Abschlussgespräch, Förderbedarfsgespräch), behandelt. Dabei werden die wichtigsten Prinzipien für gelingende Kommunikation herausgearbeitet. Außerdem wird die Erstellung und Umsetzung eines Förderbedarfsplans exemplarisch behandelt. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält die Möglichkeit, individuelle Fragen einzubringen. Das Seminar richtet sich an alle, die das Bedürfnis haben, Kommunikationsfähigkeiten im Rahmen der Pflegeausbildung zu festigen und zu erweitern

<b>Inhalte</b>	- Aufbau und Dokumentation von Erst-, Zwischen- und Abschlussgesprächen sowie Förderbedarfsgesprächen - Erstellen und Umsetzung eines Förderbedarfsplans
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwanekamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>16.04.2020</b> alternativ <b>12.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Bewerten und Auswerten von Lernsituationen

Verschiedene Lernsituationen leiten die Auszubildenden durch ihre praktische Ausbildung an den verschiedenen Einsatzorten. Hierbei ist es wichtig, für sich als Praxisanleiter/-in zu klären, welche Lernsituationen im eigenen Bereich überhaupt angeboten werden können. Diese Lernsituationen sollten stetig evaluiert und auf ihre Angemessenheit überprüft werden.

Diese Veranstaltung soll Ihnen helfen, an Ihrem Einsatzort geeignete Lernsituationen zu erkennen, diese den Auszubildenden vorzustellen und in der Folge sowohl die Lernsituation auszuwerten, als auch die Schülerinnen und Schüler bei diesen Lernsituationen zu bewerten.

<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter*innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Sven-Martin Lüpke, Heimleiter, Pflegedienstleiter, Pflegegutachter, Fachdozent in der Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-in
<b>Datum</b>	<b>13.05.2020</b> , alternativ <b>08.10.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Von der Lernbedarfserhebung zur Anleitungssituation

Aufgabe von Praxisanleiter/-innen ist es, die Auszubildenden während der Ausbildung so zu begleiten, dass sie schrittweise an die Wahrnehmung der Aufgaben von Pflegefachkräften herangeführt werden.

Damit dies gelingt, sollten alle Auszubildenden mit ihren individuellen Stärken und Schwächen Beachtung finden und die Anleitungssituationen darauf ausgerichtet sein. Ziel dieser Fortbildung ist es, dass Sie als Praxisanleiter/-in individuell und kompetenzorientiert den Lernbedarf von Auszubildenden erheben und darauf aufbauend Anleitungssituationen gestalten können.

<b>Inhalte</b>	- Das Erstgespräch planen, durchführen und bewerten - Das Kompetenzprofil als Instrument der Lernstandserhebung - Anleitungsmethoden
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>18.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Entwicklung von Beobachtungsbögen

Der Weg zu einer objektiven Beurteilung von Auszubildenden fällt häufig schwer und führt nicht selten zu Konflikten. In dieser Veranstaltung soll der Weg von einer neutralen Beobachtung hin zu einer Bewertung der Auszubildenden noch einmal veranschaulicht werden. Auf individuelle Lernsituationen abgestimmte Beobachtungsbögen bieten eine sinnvolle Möglichkeit, diesen Weg korrekt zu gehen und sollen in diesem Seminar gemeinsam erstellt, besprochen und angewendet werden.

<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Sven-Martin Lüpke, Heimleiter, Pflegedienstleiter, Pflegegutachter, Fachdozent in der Weiterbildung zum/zur Praxisanleiter/-in
<b>Datum</b>	<b>26.05.2020</b> , alternativ <b>02.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 12:15 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	80,00 € inkl. Getränke

## Interkulturelle Kompetenz fördern

Die Basis für erfolgreiche Praxisanleitung ist eine Beziehung, in der Schüler und PA sich gut verstehen – sowohl wörtlich, als auch im übertragenen Sinn. Eine solche Beziehung kann erschwert sein, wenn unterschiedliche Nationalitäten und Kulturen aufeinander treffen.

In diesem Tagesseminar lernen die Teilnehmer, wie man kulturelle Unterschiede erkennen und benennen kann und wie Missverständnisse – beispielsweise auf sprachlicher Ebene oder aufgrund unterschiedlicher Werte und Normen – systematisch geklärt werden können.

Das Seminar richtet sich an alle, die ihre Fähigkeiten in interkultureller Kommunikation erweitern wollen.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur: was ist das?</li> <li>- Wie interkulturell kompetent bin ich: der INCA-Test</li> <li>- Modelle zur Erfassung von Kulturunterschieden (Hofstede, Pinto, Kluckhohn und Strodtbeck)</li> <li>- Instrument zur Klärung von interkulturellen Missverständnissen: das TOPOI-Modell von Edwin Hoffmann</li> <li>- Der Andere als Spiegel von mir: Projektionsphänomene</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwaneckamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>27.08.2020</b> alternativ <b>17.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Kompetenzorientiert anleiten

Praxisanleiter/-innen treffen im Alltag in der praktischen Anleitung auf Praktikantinnen/Praktikanten und Auszubildende mit unterschiedlichen Lernbedarfen auf unterschiedlichen Kompetenzstufen. Für Sie als Praxisanleiter/-in bedeutet dies, dass Sie auf diesen unterschiedlichen Niveaus entsprechende Anleitungssituationen entwickeln müssen.

In dieser Fortbildung lernen Sie verschiedene pädagogische Konzepte kennen. Diese sind auf den deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen abgestimmt und werden an verschiedenen Praxisbeispielen entwickelt und angewendet.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kompetenzbegriff im Pflegeberufegesetz</li> <li>- Pflegedidaktisches Modell nach Olbrich</li> <li>- Der deutsche Qualifikationsrahmen zum lebenslangen Lernen</li> <li>- Das Kompetenzprofil als Instrument für die Kompetenzbedarfsanalyse in der praktischen Ausbildung</li> <li>- Lernimpulse auf unterschiedlichen Kompetenzniveaus</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Praxisanleiter/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>09./10.06.2020</b> , alternativ <b>26./27.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	290,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Lernortkooperation gestalten – ein Garant für die Versorgungsqualität

Die Pflegeausbildungen nach dem Pflegeberufegesetz erfordern eine enge Zusammenarbeit der Pflegeschule, des Trägers der praktischen Ausbildung sowie weiteren, an der Ausbildung beteiligten Einrichtungen. Um die Zusammenarbeit abzusichern und erfolgreich zu gestalten, bedarf es einer gemeinsamen inhaltlich konzeptionellen Basis aller beteiligten Lernorte.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernorte und ihre Akteure</li> <li>- Qualitätskriterien für eine gelingende Lernortkooperation</li> <li>- Aufgaben der beteiligten Akteure</li> <li>- Erste inhaltliche Auseinandersetzung für die eigene Einrichtung, um zukünftig Lernortkooperation zu gestalten</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Praxisanleiter/-innen

**Plätze** 16

**Referent/In** Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)

**Datum** 03.09.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Lernwerkstatt Generalistik im Umfang von 24 UE

Am 01. Januar 2020 tritt das neue Pflegeberufegesetz (PflBG) rechtlich in Kraft. Dadurch wird sich die Ausbildungslandschaft der Pflege in Deutschland neu gestalten und zu Veränderungen bei Alten- und Krankenpflegeschulen sowie Trägern der praktischen Ausbildung führen. Auch die Praxisanleiter/-innen, die die Auszubildenden im praktischen Lernort begleiten und bei der Kompetenzentwicklung zur beruflichen Handlungskompetenz unterstützen, werden vor neue Herausforderungen gestellt.

Diese neuen Herausforderungen und die persönlichen Fragen der Teilnehmer/-innen, sollen Ausgangspunkt dieser Lernwerkstatt sein. Gemeinsam werden praktikable Lösungs- und Anwendungsmöglichkeiten für die jeweiligen Einrichtungen in Projektform erarbeitet.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generalistik: Was ist neu, was ist anders?</li> <li>- Projektmethode</li> <li>- Kompetenzbegriff</li> <li>- Wie und wo entwickle ich Kompetenzen?</li> <li>- Wie und wo entwickelt mein Gegenüber Kompetenzen?</li> </ul> <p>Persönliche Fragen oder Problemfelder aus dem Praxisalltag bilden die Ausgangslage für die Projektarbeit, mit dem Ziel, praktikable Lösungen oder Ideen für die Umsetzung in den Einrichtungen zu entwickeln.</p>
----------------	---

**Zielgruppe** Praxisanleiter/-innen

**Plätze** 16

**Referent/In** Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)

**Datum** 14./15.09.2020 und 21.09.2020

**Zeit** jeweils von 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 435,00 € inkl. Getränke und Imbiss



## Unterdruck-Kompressionsworkshop Kompressionstherapie des Ulcus Cruris venosum

Das Ulcus Cruris venosum (UCV) ist eine der häufigsten Ursachen chronischer Wunden an den Beinen. Neben der passenden lokalen Therapie ist eine fach- und sachgerechte Kompressionstherapie in der Behandlung des UCV unerlässlich. In vielen Studien ist belegt worden, dass ein Ulcus Cruris venosum ohne eine fachgerechte Kompressionstherapie nicht abheilen kann. Daher bildet die Kompression einen wichtigen Pfeiler in der Versorgung des Ulcus Cruris venosum. In diesem Seminar wird neben den Grundlagen der Diagnostik des Ulcus Cruris venosum auch die Kompressionstherapie inkl. praktischer Übungen besprochen.

<b>Inhalte</b>	- Ursachen und Diagnostik des Ulcus cruris venosum - Möglichkeiten der Kompressionstherapie - Wundauflagen unter Druck – Lokalthherapie beim UCV - Praktische Übungen zur Kompressionstherapie (bitte passende Kleidung mitbringen)
<b>Zielgruppe</b>	Wundversorgungsexperten/-expertinnen, Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Arzthelfer/-innen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Björn Jäger, Wundversorgung aus Expertenhand Pflegeberater Wunde ICW e.V., Vorstandsmitglied der ICW e.V.
<b>Datum</b>	<b>18.03.2020</b> , alternativ <b>25.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Wundinfektionen bei chronischen Wunden: Sicher erkennen – richtig handeln!

Viele chronische Wunden sind infiziert. Die Wunde heilt einfach nicht. Häufig ist eine Wundinfektion auch nicht sofort zu erkennen und man wundert sich, warum die Wundheilung stagniert. Welche Bedeutung hat das Exsudat in der Wundheilung und muss jede Wunde desinfiziert werden? Welche Wundantiseptika sind aktuell und was ist eigentlich eine hygienisch korrekte Wundspülung? Und wie war das noch mal mit dem Biofilm und den Proteasen in einer Wunde? Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie Wundinfektionen erkennen und welche Möglichkeiten es gibt, diese effektiv zu behandeln. Erkennen Sie den Zusammenhang von Exsudat, Biofilmen und Proteasen und dass man eben nicht jede Wunde desinfizieren muss. Fallsituationen und rechtliche Aspekte runden das Seminar ab.

<b>Inhalte</b>	- Grundlagen der Wundinfektionen - Biofilm erkennen - Wundspülung und Wundantiseptik - Der hygienisch richtige Verbandwechsel - Debridementtechniken - Geruchs- und Exsudatmanagement - Materialschulung - Komplikationen und deren Intervention - Ethik und Recht
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten/-expertinnen, Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/ Rettungssanitäter Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>19.05.2020</b> , alternativ <b>08.10.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Palliative Wundversorgung: Tumorwunden richtig versorgen – eine besondere Herausforderung

Exulcerierende Tumorwunden sind in der Wundversorgung ein sehr spezielles Thema mit besonderen Herausforderungen für Patient und Pflegekraft. Infektionen, Geruch, Schmerzen und Blutungen erfordern häufig ein Umdenken in der Wundversorgung und nicht selten Improvisationstalent, da man mit den modernen Verbandmethoden oft an Grenzen stößt. Lernen Sie in diesem Seminar wichtiges Hintergrundwissen zur Versorgung dieser speziellen Wunden und den Bedürfnissen und Wünschen der Patienten. Viele praktische Tipps und eine Materialschulung runden das Seminar ab.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der verschiedenen Tumorwunden</li> <li>- Grundprinzipien der Versorgung</li> <li>- Die infizierte Tumorwunde erkennen</li> <li>- Geruchs- und Exsudatmanagement, Schmerzmanagement</li> <li>- Blutende Tumorwunden richtig versorgen</li> <li>- Moderne versus konventionelle Verbände</li> <li>- Materialschulung</li> <li>- Komplikationen und deren Intervention</li> <li>- Ethik und Recht</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten/-expertinnen/Pflegetherapeuten/-therapeutinnen Wunde ICW e.V., Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>25.06.2020</b> , alternativ <b>09.12.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Schmerzmanagement bei chronischen Wunden nach den aktuellen DNQP Expertenstandards und Empfehlungen

Viele Menschen mit chronischen Wunden leiden unter Schmerzen. Diese können ganz unterschiedliche Ursachen haben und sie schränken die Lebensqualität des Betroffenen deutlich ein. In diesem Seminar lernen Sie auf der Grundlage der DNQP Expertenstandards und der aktuellen Empfehlungen, wie pflegerisches Schmerzmanagement bei chronischen Wunden aussehen kann. Sie lernen neben dem richtigen Assessment und der medikamentösen Therapie auch mögliche nichtmedikamentöse Maßnahmen, die Sie einfach im Berufsalltag nutzen können. Viele Fallsituationen, Schmerztherapiekonzepte und ein gemeinsamer Austausch runden das Seminar ab.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze anatomische Grundlagen</li> <li>- Physiologie der Schmerzentstehung und die verschiedenen Schmerzarten</li> <li>- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerztherapie bei Wunden</li> <li>- Diagnostik und Assessment bei Wundschmerzen</li> <li>- Komplikationen und deren Intervention</li> <li>- Fallsituationen</li> <li>- Ethik und Recht</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten/-expertinnen, Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>09.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Dekubitus oder Inkontinenz Assoziierte Dermatitis inkl. Lagerungs- und Transferworkshop

<b>Inhalte</b>	<p><b>1. Grundlagen der modernen Wundversorgung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung einer Wunde: Was ist die „Ursache“ und wie gehe ich mit dem „Symptom“ (Wunde) um?</li> <li>- Aufbau der Haut und Heilungsphasen</li> <li>- Was ist der Unterschied zwischen der traditionellen und der „Modernen Wundversorgung“</li> </ul> <p><b>2. Dekubitus vs. IAD (Inkontinenz Assoziierte Dermatitis):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung über Ursache, Symptome und Auswirkungen der einzelnen Formen</li> <li>- Methoden zur Diagnostik</li> <li>- Expertenstandard Dekubitus</li> <li>- Ernährung bei Dekubitus</li> <li>- Therapiemöglichkeiten im Bereich der WV/Wundreinigung</li> <li>- Hautpflege und Hautschutz</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten/-expertinnen/Pflegetherapeuten/-therapeutinnen Wunde ICW e.V., Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Stephan Hanel, Freier Referent für die Initiative Chronische Wunde (ICW e.V.), Mitbegründer und erster Vorsitzender des Wund- und Lymphzentrums Osnabrück e.V., Arbeitsgruppen- und Vorstandsmitglied im Lymphologicum, Abteilungsleiter Homecare/Medizintechnik Fa. Gehrmeyer, Krankenpfleger, Wundexperte und Auditor Wundsiegel ICW e.V.
<b>Datum</b>	<b>22.09.2020</b> , alternativ <b>02.12.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Diabetisches Fußsyndrom inkl. prothetische Versorgungsformen

Das diabetische Fußsyndrom ist eine der häufigsten Folgeerkrankungen des Diabetes mellitus. Die Therapie gestaltet sich oft sehr schwierig und aufwändig. Je nach Fall kommen Antibiotika, durchblutungsfördernde Maßnahmen, physiotherapeutische Maßnahmen zum Einsatz. Die Arbeit in einem multiprofessionellen Team ist wichtig, um einen erfolgreichen Wundheilungsprozess zu gewährleisten. Sie erfahren, wie Sie Patienten mit einem diabetischen Fußsyndrom wirkungsvoll versorgen. Ihr Wissen zum modernen Wundmanagement wird aktualisiert. Weiterhin können Sie nach der Schulung Risikopatienten identifizieren, Fußinspektionen selbstständig durchführen und den Fußbefund fachgerecht dokumentieren.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition „DFS“</li> <li>- Pathogenese des diabetischen Fußsyndroms</li> <li>- Krankheitszeichen und Symptome</li> <li>- Diagnose und Differentialdiagnose</li> <li>- Anatomie des Fußes</li> <li>- Therapiemöglichkeiten (Wunde, Hautpflege, Nachsorge)</li> <li>- Schuhwerk/Einlagenversorgung</li> <li>- Wunddokumentation</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten/-expertinnen ICW, Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	18
<b>Referent/In</b>	Stephan Hanel, Freier Referent für die Initiative Chronische Wunde (ICW e.V.), Mitbegründer und erster Vorsitzender des Wund- und Lymphzentrums Osnabrück e.V., Arbeitsgruppen- und Vorstandsmitglied im Lymphologicum, Abteilungsleiter Homecare/Medizintechnik Fa. Gehrmeyer, Krankenpfleger, Wundexperte und Auditor Wundsiegel ICW e.V.
<b>Datum</b>	<b>04.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



## Souverän Haftungsfallen umgehen

Die Versorgung von Wunden setzt ein hohes Maß an Fachkompetenz voraus. Der Wundexperte benötigt für sein Handeln jedoch auch rechtliches Basiswissen, damit haftungsrechtliche Konsequenzen erst gar nicht entstehen können.

Das Seminar vermittelt anhand von Beispielen praxisnah und verständlich das Grundlagenwissen der strafrechtlichen und zivilrechtlichen Haftung für den Aufgabenbereich eines Wundexperten. Auch arbeitsrechtliche sowie versicherungsrechtliche Fragestellungen werden erörtert und runden das rechtliche Basiswissen der Teilnehmer ab.

<b>Inhalte</b>	Schwerpunkthemen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Patientenrechtgesetz</li> <li>- Aufklärung/Einwilligung des Patienten</li> <li>- Handeln im Notfall</li> <li>- Ausgewählte Straftatbestände</li> <li>- Dokumentation</li> <li>- Grundlagen und Grenzen der Delegation</li> <li>- Rechtliche Bedeutung der Expertenstandards</li> <li>- Haftung aus Vertrag und aus Delikt</li> <li>- Arbeits- und versicherungsrechtliche Aspekte</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Wundexperten ICW e.V.
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Cornelia Hanke-Kühme, Rechtsanwältin, Dozentin für Pflegeberufe
<b>Datum</b>	<b>09.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

Die Ausschreibung erfolgt in Bezug auf Rezertifizierungspunkte von ICW/TÜV vorbehaltlich der Anerkennung durch die Zertifizierungsstelle. Nach Bestätigung werden die Punkte auf der Homepage der ICW gelistet.



Betreuungskräfte sehen sich in ihrem Berufsalltag vielfältigen Herausforderungen gegenüber gestellt. Mit unserem Fortbildungsangebot möchten wir bereits qualifizierten Betreuungskräften anbieten, ihr Wissen zu aktualisieren und die Erfahrungen aus der Praxis zu reflektieren.

Mit der Teilnahme erbringen Sie den Nachweis für Ihre Fortbildungspflicht als zusätzliche Betreuungskraft nach § 53c SGB XI. Suchen Sie sich aus den Angeboten Ihren Favoriten aus! Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



## Resilienz stärken – Krisen meistern! Techniken zur Förderung von Gelassenheit und Selbstwirksamkeit

Die Betreuung von Menschen in der Altenhilfe bringt regelmäßig kleine, mittlere und manchmal auch große Krisen mit sich. Das häufige Gefühl, zu wenig Zeit zu haben oder der Umgang mit Bewohnerinnen und Bewohnern mit herausforderndem Verhalten, sind nur zwei von zahlreichen Beispielen. Darum lohnt es sich, bewusst die eigene innere Stärke zu fördern, um Krisen mit mehr Gelassenheit und Souveränität begegnen zu können.

Dieses Seminar soll Sie dabei unterstützen, Ihre Fähigkeit zum „Verkräften“ von Störungen und Krisen weiter zu entwickeln. Dazu werden diverse Möglichkeiten der Förderung von Resilienz erläutert und teilweise angewendet. Ziel des Tages ist, dass jeder Teilnehmer passende Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Resilienz kennt und anwenden kann.

<b>Inhalte</b>	- Erkennen der eigenen Krisenherde: was stört mich - Methoden und Techniken zur Stärkung von Resilienz und Gelassenheit
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwanekamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>27.02.2020</b> alternativ <b>16.06.2020</b> alternativ <b>25.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Kommunikationsworkshop für Betreuungskräfte Die wichtigsten Regeln für gelingende Kommunikation

Die Kunst, richtig miteinander zu kommunizieren, ist wie laufen lernen: man kann immer wieder auf die Nase fallen. So können Gefühle wie Unzufriedenheit, Betrübnis oder Ärger entstehen. Dabei genügt häufig schon die Beachtung der wichtigsten „Spielregeln“, damit Kommunikation gelingt.

In diesem Workshop werden die wesentlichen Prinzipien von Kommunikation anschaulich und einprägsam erläutert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer praxiserprobte Techniken zum Umgang mit anspruchsvollen Kommunikationssituationen, wie z. B. depressiven oder aggressiven Bewohnern. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, persönliche Fragestellungen einzubringen.

Ziel des Workshops ist, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Techniken zur erfolgreichen Gestaltung der im Rahmen der Betreuung entstehenden Gesprächssituationen kennen und erproben können

<b>Inhalte</b>	- Die wichtigsten Prinzipien der Kommunikation - Selbstwahrnehmung als Schlüssel zu gelingender Kommunikation - Zielgruppenorientierte Kommunikation: jeden da abholen können, wo er ist (z. B. Bewohner/-innen mit Demenzsymptomen, depressive Bewohner/-innen, Bewohner/-innen mit Suizidgedanken) - Herausfordernde Verhaltensweisen: Wege, um in brenzligen Situationen innerlich und äußerlich ruhig und klar kommunizieren zu können
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwanekamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>28.02.2020</b> alternativ <b>17.06.2020</b> alternativ <b>26.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Wenn Frau Lille spuckt und schreit!

### Umgang mit Aggressions-Verhalten bei Menschen mit Demenz

Wie können Betreuungskräfte und Präsenzkräfte auf Menschen mit Demenz in Ruhe professionell eingehen, wenn eine Bewohnerin zu ihren Kindern möchte und meint, sie wäre junge Mutter? Was tun, wenn diese Bewohnerin sich aggressiv wehrt und vielleicht auch andere Bewohner/-innen beschimpft?

Betreuungskräfte stehen mitunter im Spannungsfeld zwischen Tätigkeit, Verhalten der Bewohner und eigenen Herausforderungen, alles auf einmal zu bewältigen. In diesem Seminar können Sie Ihr Fachwissen auffrischen, konkretisieren und stärken. Im Austausch mit Gleichgesinnten in einer guten Lern-Atmosphäre erarbeiten Sie sich Handlungsideen für die Praxis. Mit neuen Ideen und neuer Kraft gelingt es dann, Situationen und Bedürfnisse der Menschen mit Demenz gezielt zum Wohl der Bewohnerin/des Bewohners zu steuern. Der Seminartag vermittelt praktische Möglichkeiten für den Arbeitsalltag auf der Basis von Fallarbeit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion des eigenen Belastungsempfindens</li> <li>- Kriterien für herausforderndes Verhalten</li> <li>- Analyse der Verhaltensweisen und auslösende Faktoren erkennen</li> <li>- Aggressionsformen</li> <li>- Aggression als Kommunikation verstehen lernen</li> <li>- Bedürfnisse von Menschen mit Demenz</li> <li>- Deeskalation: Möglichkeiten der professionellen Abgrenzung</li> <li>- Lösungsstrategien</li> <li>- Praktische Übungen und lösungsorientierte Fallarbeit</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Fachkräfte und Mitarbeitende in der Sozialen Betreuung und Pflege, Betreuungskräfte

**Plätze** 16

**Referent/In** Friederike Töpler-Rottmann, Mag. Germanistin, Gesundheitsmanagerin, Systemischer Coach

**Datum** 12.03.2020, alternativ 10.09.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Aktivierungsangebot Gymnastik für Senioren

Gymnastik- und Bewegungseinheiten gehören mittlerweile mit zu den beliebtesten Aktivierungsangeboten für Senioren und Menschen mit Demenz. Regelmäßige Bewegung stärkt das Herz-Kreislauf-System, kräftigt die Muskeln und trägt zur psychischen Ausgeglichenheit bei. Doch worauf muss ich achten? Was ist bei der Gestaltung von Bewegungseinheiten besonders wichtig? Wie schaffe ich es, alle Teilnehmer zu motivieren? Wie schaffe ich anregende Bewegungsspiele für Senioren? Ziel dieser Fortbildung ist, Ihnen Kenntnisse und Anregungen für die Planung einer Gymnastikstunde zu vermitteln, die den Senioren zeigt, dass Bewegung Spaß machen kann. Hinweis an die Teilnehmenden: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung.

**Inhalte** Die Fortbildung ist auf zwei Tage verteilt, unterbrochen durch eine 3-wöchige Erprobungsphase in der Praxis.

Am ersten Tag erhalten Sie eine Einführung in Basiswissen Gelenke, Bewegung und Muskeln. Weitere Themen sind:

- Wie gestalte ich eine Gymnastikstunde effektiv?
- Welche Hilfsmittel kann ich wie einsetzen?
- Wie baue ich eine Gruppe auf?
- Themenfindung für Gruppengymnastik

Im Anschluss folgt dann die 3-wöchige Erprobungsphase in der eigenen Einrichtung. Am zweiten Fortbildungstermin werden die Erfahrungen der Praxisphase reflektiert. Weitere Themen sind:

- Was ist eigentlich Kraft/Ausdauer/Koordination?
- Wie kann ich Sturzprophylaxe einfach und effektiv anbieten?
- Was mache ich bei Osteoporose und anderen Krankheitsbildern?
- Wie erkenne ich die Belastungsgrenze bei Teilnehmern?

**Zielgruppe** Betreuungskräfte

**Plätze** 16

**Referent/In** Claudia Herrmann, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügger

**Datum** 1. Tag: 24.03.2020 – 2. Tag: 23.04.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 220,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Die Seele ist wach! Annäherung an bettlägerige immobile Menschen mit Demenz

Oft sind Menschen mit Demenz und starker Bewegungseinschränkung schwer erreichbar für aktivierende Angebote. Bettlägerige Menschen mit Demenz scheinen oft in einer Art Trance oder Traumwelt zu versinken, reagieren kaum, viele verstummen, einige starren vor sich hin. Wenn die Erlebenswelt sich nur noch auf das Bett bezieht und der Mensch in sich versinkt, löst dies bei Betreuungskräften oft ein Gefühl der Hilflosigkeit aus. Häufig steht die Frage im Raum: Kann man da noch was machen? Kommt da noch was an? Diese Menschen werden schnell vergessen, aber in der Stille ist eine hohe Wachheit.

Im Seminar geht es um eine Annäherung an eine andere Art der Aktivierung von bettlägerigen immobilen Menschen. Es werden neue Wege für eine erlebnisfördernde Interaktion vorgestellt, das Verständnis für die Situation erweitert und praxisorientiert ausprobiert. Ziel ist, Nähe zu gestalten und die Bedeutung von Resonanz als Wechselwirkung eines intensiven Kontaktes wahrzunehmen. Das Seminar bietet viele Möglichkeiten, im spielerischen Dialog gemeinsam neue Ideen zu entwickeln.

<b>Inhalte</b>	Folgende Themen werden gemeinsam bearbeitet: - Kriterien bei fortgeschrittener Demenz - Begriff der Identität - Vorstellen verschiedener Kontaktmöglichkeiten - Übungen „Einfach Da-Sein“ - Der gespürte Dialog - Senso-Biografie - Lösungen für eigene Fälle/Reflexion
<b>Zielgruppe</b>	Fachkräfte und Mitarbeitende in der Sozialen Betreuung und Pflege, Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Friederike Töppler-Rottmann, Mag. Germanistin, Gesundheitsmanagerin, Systemischer Coach
<b>Datum</b>	<b>28.04.2020</b> alternativ <b>01.10.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Aktivierung von Menschen mit kognitiven Einschränkungen

Das Seminarangebot richtet sich an Betreuungskräfte in der stationären und ambulanten Langzeitpflege, die Menschen mit Demenz oder anderen kognitiven Einschränkungen betreuen.

Ziel der Fortbildung ist, eine Gruppenaktivierung für Menschen mit leichten bis mittelschweren Einschränkungen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Schwerpunkt dabei soll die Sinnesaktivierung und das Fördern der Alltagskompetenz sein. Die Fortbildung ist auf zwei Tage verteilt: Beim ersten Termin werden Anregungen zur Planung und Durchführung von Aktivierungsangeboten besprochen. Dann folgt eine Erprobungsphase in der Praxis (eigene Einrichtung) und beim zweiten Termin werden die gemachten Erfahrungen reflektiert und einzelne Angebote vorgestellt.

<b>Inhalte</b>	- Planungsraster zur Durchführung von Gruppenangeboten - Maßnahmen zur Förderung der Sinneswahrnehmung - Tagesstrukturierende Maßnahmen
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	18
<b>Referent/In</b>	Angelika Grothus, Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>1. Tag: 13.05.2020 – 2. Tag: 05.06.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	220,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Was heute in der Zeitung steht – mit Zeitungsrunden aktivieren

Der Blick in die Zeitung gehört für viele zum Alltag, denn wir wollen uns auf dem Laufenden halten. Auch alte Menschen kommen über Zeitungsrunden mit dem aktuellen Zeitgeschehen in Kontakt.

In dieser Fortbildung geht es darum, die alltäglichen Zeitungsrunden als Aktivierungselement genauer zu betrachten, Gestaltungsmöglichkeit neu zu erdenken und neue Kombinationen zur Biografiearbeit zu ziehen. Dabei stehen Aspekte wie Auswahl der Texte und Begleitmaterialien ebenso im Fokus der Fortbildung wie Vorlesetechniken und Sprechtraining, die in Übungen und Fallbeispielen ausprobiert und angewandt werden.

<b>Inhalte</b>	- Aufbau einer Zeitungsrunde - Auswahl und Aufbereitung der Texte - Einbindung biographischer Bezüge - Präsentation der Texte mit Wort und Bild - Vorlesetechniken und Stimmbildung
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte nach § 53c SGB XI
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Sabine Meyer, Professionelle Erzählerin zertifiziert durch den Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE), Erzähltheater Osnabrück
<b>Datum</b>	<b>27./28.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	220,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Biografiegestützte Beschäftigung von Männern (1. Tag) Die Rolle im Team finden: Nein sagen dürfen (2. Tag)

Ältere Männer biografiegestützt beschäftigen? Eine Herausforderung für die Betreuung! In diesem Seminar gehen wir gemeinsam auf die spannende Lebensreise eines heute 100-jährigen Menschen und erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten, älteren männlichen Bewohnern eine individuelle Beschäftigung und Begleitung zu ermöglichen.

Ihre Rolle als Betreuungskraft im Team definieren und umsetzen ist das Schwerpunktthema des 2. Tages. Herausforderungen im Team meistern, sich abgrenzen können und auch mal NEIN sagen dürfen – ein spannender Tag mit vielen Fallsituationen aus Ihrer täglichen Berufspraxis. Am Schluss werden wir gemeinsam Ihren Beruf und Ihre Rolle reflektieren.

<b>Inhalte</b>	- Biografiegestützte Beschäftigung von Männern - Rolle der Betreuungskraft im Team - Abgrenzen können – Nähe und Distanz wahren - Fallsituationen aus der täglichen Praxis - Reflexion der Berufsrolle
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte in der Pflege, Interessierte Berufsgruppen
<b>Plätze</b>	18
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>04./05.06.2020</b> , alternativ <b>30.11./01.12.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	220,00 € inkl. Getränke und Imbiss



## „Abwechslung ist süßer als alles andere“ Beschäftigungs- und Entspannungsangebote für Betreuungskräfte und Senioren

Abwechslung in den Alltag zu bringen ist wichtig, um immer wieder neue Impulse zu setzen. Ruhe und Entspannung zu finden, sind demgegenüber genauso wichtig, um die innere Balance zu finden und ausgeglichen im Alltag zu sein. Dieses gilt für Seniorinnen und Senioren gleichermaßen wie für ihre Begleitenden.

Das Seminar bietet einerseits zahlreiche Methoden, um den Alltag von Seniorinnen und Senioren abwechslungsreich zu gestalten und andererseits Entspannungsmethoden, die sowohl für Seniorinnen und Senioren, als auch ihre Begleitenden geeignet sind, um Gelassenheit und Ruhe zu finden.

<b>Inhalte</b>	<p>1. Teil:</p> <p>Beschäftigungs- und Entspannungsangebote für Seniorinnen und Senioren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwechslung in den Alltag: Welche Angebote eignen sich besonders für welche Zielgruppen</li> <li>- Methoden für die Einzelbetreuung und Gruppenbetreuung</li> <li>- Hilfsmittel oder Materialien</li> </ul> <p>2. Teil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschäftigungs- und Entspannungsangebote für Betreuungskräfte</li> <li>- Monotonie oder Abwechslung, was tut mir gut</li> <li>- Entschleunigen – woraus ziehe ich Kraft, was gibt mir Energie</li> <li>- Entspannungsmethoden</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Heike Scherner, Diplom-Psychologin
<b>Datum</b>	<b>23.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Keine Chance den Energiepiraten

Überall verbreitet sind die Energiepiraten, sowohl beruflich als auch im privaten Bereich. Sie entwickeln große Macht in unseren Leben und entziehen uns Kraft, Ruhe und Energie.

In diesem Seminar lernen Sie die unterschiedlichen Typen von Energieräubern kennen und ihre Vorgehensweise zu durchschauen. Sobald Sie die unterschiedlichen Typen durchschaut haben, reiben Sie sich nicht mehr in unnötigen Kämpfen auf und Ihre Energie wird nicht mehr geraubt! Sie finden innere Stärke und Zufriedenheit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist ein Energiepirat?</li> <li>- Unterschiedliche Typen von Energiepiraten</li> <li>- Umgang mit Energiepiraten</li> <li>- Wehren Sie sich!</li> <li>- Den inneren Weg der Gelassenheit finden</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Heike Scherner, Diplom-Psychologin
<b>Datum</b>	<b>24.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	110,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Mit Hand und Fuß – Sprechen ohne Worte

### Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation in der Betreuung

Tagtäglich erleben wir Situationen in der Betreuung und Begleitung, in denen uns die Worte fehlen: Bewohner/-innen verlieren die Zusammenhänge zwischen Wort und Sinn, Situationen sind emotionsgeladen zwischen Glück und Trauer und die eigene Stimme wird nicht gehört.

Der Workshop setzt sich mit den Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation in der Betreuung und Begleitung auseinander. Wie erreiche ich mein Gegenüber, wenn die Worte fehlen? Welche Ausdrucksformen habe ich abseits der Sprache?

Über Präsentations- und Schauspielübungen sowie Rollenspiele entwickeln die Teilnehmer Kompetenzen, ihre eigenen nonverbalen Ausdrucksmöglichkeiten zu erkennen und auszubauen.

<b>Inhalte</b>	Themen des Workshops sind: - Zusammenhang verbaler und nonverbaler Kommunikation - Spielübungen ohne Worte - Ausbau der eigenen Präsenz in Interaktionen - Praxisübungen und Rollenspiele aus dem beruflichen Kontext - Berufliche Reflexion und Interventionsmöglichkeit
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte und Interessierte
<b>Plätze</b>	12
<b>Referent/In</b>	Sabine Meyer, Professionelle Erzählerin zertifiziert durch den Verband der Erzählerinnen und Erzähler (VEE), Erzähltheater Osnabrück
<b>Datum</b>	<b>10./11.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	220,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Demenz verstehen – Kontakt gestalten: Umgang mit Menschen mit Demenz für Mitarbeitende der Hauswirtschaft

Hauswirtschaftskräfte werden aufgrund von veränderten Anforderungen in der Altenhilfe zu wichtigen Bezugspersonen in der Pflege von Menschen mit Demenz. Sie begleiten diese durch den Tag, ohne einen Zugang zu deren innerer Erlebniswelt zu bekommen. Diese Situation führt zu Verunsicherung, falschem Verhalten und Schuldgefühlen.

Um so wichtiger ist es, dass der intensive Kontakt zwischen Mitarbeitenden der Hauswirtschaft und den Demenzerkrankten durch sachgerechte Kenntnisse und Verhaltensweisen unterstützt wird. In diesem Seminar erlernen Sie Verhaltens- und Kommunikationsweisen, die Ihnen helfen, Ihre Unsicherheit im Umgang mit demenziell Erkrankten zu überwinden und somit Ihren ursprünglichen Arbeitsauftrag besser durchzuführen.

<b>Inhalte</b>	16 Stunden verteilt auf 4 Tage: - Informationsverarbeitung bei Menschen mit Demenz - Innere Welt von Menschen mit Demenz - Bedürfnisse und Beziehungsgestaltung - Zusammenhang zwischen Biografie und Verhalten bei Menschen mit Demenz - Validierende (Person-Orientierte) Gesprächsführung mit Menschen mit Demenz - Milieugestaltung bei Hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
<b>Zielgruppe</b>	Hauswirtschaftskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Friederike Töppler-Rottmann, MAG Germanistik, Gesundheitsmanagerin, Systemische Coach
<b>Datum</b>	<b>Beginn 18.02.2020</b> Weitere Termine sind: <b>04.03.2020 / 26.05.2020 / 23.06.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:30 – 14:30 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	400,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## „... und dann noch diese Angehörigen“ – oder: Wir sind keine Gegner!

**Wie ein professioneller Umgang mit Angehörigen zu mehr Arbeitszufriedenheit führen kann.**

Mitarbeitende in der Hauswirtschaft in Pflegeeinrichtungen leisten eine anstrengende Arbeit und haben einen straff durchgeplanten Arbeitstag. Ihre Arbeit ist für das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner von großer Bedeutung.

Wenn sie dann mit fordernden oder sogar vorwurfsvollen Fragen und Aussagen von Angehörigen konfrontiert sind, ist es nicht leicht, ruhig zu bleiben. Hinzu kommt der Frust über die nicht gesehene und nicht wertgeschätzte Arbeit.

- Wie kann ich bei all dem Stress ruhig bleiben?
- Wie kann ich jemandem begegnen, der mich angreift?
- Wie kann ich selber zufrieden aus einer Konfrontation heraus gehen?

Das Seminar bietet, neben Raum für kollegialen Austausch, Einblick in das Verstehen von Konfliktsituationen. Dabei ist es wichtig, eigenes Verhalten besser zu verstehen. Daraus können ganz praktisch Verhaltensweisen trainiert werden, die zu mehr Zufriedenheit führen, weil „ich mich nicht aus dem Griff verloren habe“.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion der eigenen Haltung – wo sehe ich mich in der Einrichtung?</li> <li>- Das Konzept „des guten Grundes“ für Verhalten</li> <li>- Bedürfnisse erkennen, was steckt hinter dem eigenen und dem Verhalten des Anderen?</li> <li>- Techniken zum planvollen Reagieren</li> <li>- Arbeit an Fallbeispielen, Reflexion eigenen Verhaltens</li> <li>- Entwickeln von individuellen Lösungsstrategien</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Hauswirtschaft- und Servicekräfte

**Plätze** 16

**Referent / In** Ute Albers, Dipl.-Soz.-Päd., NLP Master, Systemischer Coach

**Datum** 09.09.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Leitungskraft – Kraft zum Leiten

**Stärken, Kompetenzen und Chancen im Spannungsfeld**

**Fordern-Fördern-Führen**

Leitungskräfte müssen entscheiden, delegieren, kommunizieren, motivieren, koordinieren, kooperieren und, und, und ... Leitungskräfte bestehen aus vielen verschiedenen Rollen: mal die/der Verständnisvolle, die/der Zerrissene, die/der Wütende, die/der Einfühlsame und einige mehr. Doch welcher Anteil ist wann wichtig oder steht im Weg? Welche Ressourcen stecken noch in Ihnen als Leitungskraft und kommen eventuell zu kurz? Wann sind Sie als Leitungskraft zu verletzlich oder fühlen sich innerlich angetrieben? In entspannter Atmosphäre im Austausch mit Gleichgesinnten finden Sie Ihre Möglichkeiten, sich zu stärken für tägliche Hindernisse im Aufgabenfeld Leitungskraft. Fachwissen für Leitungskräfte wird aufgefrischt, Kompetenzen gestärkt und neue Strategien angeboten.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenbewusstsein glaubwürdig darstellen</li> <li>- Ausstrahlung und Wirkung als Leitungskraft</li> <li>- Ambivalenzen in den Griff kriegen</li> <li>- Innere Antreiber erkennen</li> <li>- Stabilisatoren als Leitungskraft</li> </ul>
----------------	--

**Zielgruppe** Leitungskräfte

**Plätze** 16

**Referent / In** Friederike Töppler-Rottmann, Mag. Germanistin, Gesundheitsmanagerin, Systemischer Coach

**Datum** 15.09.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 160,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Gesunder Egoismus Selbst- und Fremdfürsorge ins Gleichgewicht bringen

Menschen, die in der Altenhilfe tätig sind, sehen sich in ihrer Arbeit regelmäßig mit Wünschen und Bedürfnissen Anderer konfrontiert. Wer dabei jeden Wunsch erfüllt, erschöpft sich womöglich selbst. Ein waches Bewusstsein dafür, was man selber braucht und wie viel man wirklich geben kann, ermöglicht eine gute Balance beim Dasein für Andere und für sich selbst.

In diesem Seminar werden Methoden behandelt und angewendet, die die Selbstwahrnehmung stärken. Außerdem werden hilfreiche eigene Ressourcen zur Stärkung der Selbstbehauptung entdeckt und erlebt. Das Seminar wendet sich an jeden, der sich klarer spüren will, um dadurch bewusster zu entscheiden, wann er wieviel geben kann und will.

<b>Inhalte</b>	- Bestandsaufnahme: Wo neige ich dazu, mich zu erschöpfen? - Verdeckter Gewinn: Was gibt es mir, wenn ich viel für Andere da bin? - Arbeit mit der Polarität „Geben und Nehmen“: Wie kann ich beide Bedürfnisse angemessen in mein Handeln einfließen lassen?
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwanekamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>18.02.2020</b> , alternativ <b>09.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Deeskalationstraining – Handlungsfähigkeit bewahren in konflikträchtigen Situationen im Arbeitsfeld

Im beruflichen Alltag kann es Konfliktsituationen geben, die uns in unserer Arbeit belasten, blockieren und ängstigen – vor allen Dingen dann, wenn sie von Gewalt bestimmt sind. Um Gewalteskalation zu verhindern, sind Strategien der Deeskalation und der gewaltfreien Konfliktklärung gefragt.

In diesem Training werden die Teilnehmenden befähigt, in konflikträchtigen Situationen angemessen, empathisch und selbstbestimmt zu agieren. Sie leisten somit einen wichtigen Beitrag zur Gewaltprävention und beugen schlimmeren Entwicklungen vor. Das Training orientiert sich an den Erfahrungen und Beschreibungen der Teilnehmenden und hat eine wirksame Verhaltenserweiterung zum Ziel.

<b>Inhalte</b>	- Definition von und Sensibilisierung für Gewalt und Konfliktsituationen - Körpersprache analysieren - Gewaltfreie Kommunikation - Verhaltensmöglichkeiten zur Deeskalation und Konfliktintervention - Eigene Fallbeispiele
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Andrea Gebbe, Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A., Deeskalationstrainerin GAV
<b>Datum</b>	<b>20.02.2020</b> , alternativ <b>08.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Ja, ich tue das Richtige – Selbstvertrauen aufbauen und festigen

In der Altenhilfe kann man Vieles richtig machen und doch das Gefühl haben, den Anforderungen nicht zu genügen. Zeitdruck, Personalknappheit und die Schwierigkeit, allen Bewohner/-innen-Bedürfnissen gerecht zu werden, können Selbstvertrauen und Motivation beeinträchtigen.

In diesem Seminar wird einerseits angeregt, die Angemessenheit und Durchführbarkeit persönlicher Ansprüche und Ziele anhand von objektiven Kriterien zu überprüfen. Andererseits werden Wege zu bewussterer Selbstwahrnehmung und dem Fokus auf Stärken und Erfolge erläutert und angewendet. So entsteht die Möglichkeit, das eigene Handeln auf der Basis von gestärktem Selbstvertrauen nachhaltig angemessen zu gestalten.

Ziel ist, dass die Teilnehmer/-innen in ihrer Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung gestärkt sind und bei der Arbeit mehr Selbstvertrauen und Motivation erleben.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkennen, welche Aspekte der Arbeit das Selbstvertrauen beeinträchtigen</li> <li>- Bewusste Zielsetzung als Mittel zur Gestaltung angemessener Herausforderungen</li> <li>- Wege zu bewussterer Selbstwahrnehmung und Selbststeuerung</li> <li>- Fokus auf Stärken und Erfolge üben, um Selbstvertrauen und Motivation zu fördern</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwaneckamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>02.03.2020</b> , alternativ <b>30.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Erfolgreich kommunizieren – Erfolgreiches Miteinander

### **Bewusste Anwendung beziehungsfördernder Kommunikationstechniken.**

Kommunikation ist ein Grundbedürfnis eines jeden Menschen und essentiell für Zufriedenheit, Ausgeglichenheit und Wohlbefinden. Wo ein Mensch sich gehört und verstanden fühlt, ist er motiviert, produktiv und offen für Kooperation, auch in Konfliktsituationen. Darum lohnt es sich, Kommunikationstechniken zur bewussten Förderung der Beziehung zu kennen und anzuwenden.

In diesem Seminar werden die wesentlichen Prinzipien von Kommunikation anschaulich und einprägsam erläutert. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer/-innen praxiserprobte Techniken zum Umgang mit anspruchsvollen Kommunikationssituationen, wie z.B. Kritik- oder Konfliktgesprächen. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, persönliche Fragestellungen einzubringen.

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden Techniken zur erfolgreichen Gestaltung diverser Gesprächssituationen kennen und erproben können.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die wichtigsten Prinzipien der Kommunikation</li> <li>- Bewusste Selbstwahrnehmung als Schlüssel zu gelingender Kommunikation</li> <li>- Beziehungsfördernde Kommunikationstechniken</li> <li>- Motivierende Gesprächsführung</li> <li>- Gesprächsführung bei Kritik oder Konflikten</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwaneckamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>05.03.2020</b> , alternativ <b>05.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Eduktion und Kommunikation in der ambulanten Pflege: Aufgaben – Möglichkeiten – Umsetzung!

Klienten- und Angehörigenedukation ist ein zentrales Aufgabengebiet von Pflegefachpersonen im Rahmen der Gesundheitsförderung, Prävention und Entwicklung von Gesundheitskompetenz. Die Unterstützung von Menschen, die sich etwa krankheitsbedingt in einer Ausnahmesituation befinden, ist ein komplexes Tätigkeitsfeld der Pflegepraxis, das umfassende fachliche, methodische sowie kommunikative und soziale Kompetenzen erfordert.

Gerade in der ambulanten Pflege sind gut geschulte, informierte und angeleitete Angehörige, die kompetent ihre pflegebedürftigen Angehörigen versorgen, unerlässlich. Dies greift diese Fortbildung auf, indem Sie erfahren, was genau Patientenedukation ist und wie Sie dies kompetent in der Berufspraxis anwenden können. Dabei leiten uns folgende Fragen:

1. Was muss ich als Pflegekraft können und wie gestalte ich Gesprächssituationen mit Angehörigen?
2. Welche Instrumente kann ich hier nutzen?
3. Welche Vorgaben werden in DNQP Expertenstandards zur Edukation gemacht?

<b>Inhalte</b>	- Grundlagen der Edukation - Gesprächstechniken für ein erfolgreiches Angehörigengespräch - Kommunikationsprobleme erkennen und angehen - Vorhandene Hilfsmittel nutzen - DNQP Expertenstandards - Fallsituationen - Gemeinsamer Erfahrungsaustausch
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte und Leitungskräfte aus der ambulanten Pflege
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW, Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>18.03.2020</b>
<b>Zeit</b>	14:30 bis 17:30 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	80,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Stressmanagement – Raus aus der Überlastungs Falle

„**Wenn deine Wurzeln tief genug sind, kann dich kein Wind erschüttern**“  
Es gibt Tage, an denen wir uns in unserer Haut nicht wohl fühlen. Kleinste Reize können dann der Auslöser dafür sein, dass man an sich zweifelt und jede Menge scheinbar negative Eigenschaften an sich entdeckt. Das vermiest einem nicht nur den Tag, sondern schwächt langfristig auch das Selbstbewusstsein.

Dieses Seminar richtet sich an alle Personen, die sich damit auseinandersetzen möchten, welche Herausforderungen und Anforderungen (Stressoren) sie umgibt und wie sie ihnen möglichst ruhig und gelassen begegnen können. Hier erfährt man, wie man vermeintliche Schwachstellen in Stärke verwandelt. Dazu braucht es lediglich einen Perspektivwechsel.

<b>Inhalte</b>	- Erkennen der Stressoren - Herausforderung und die Gefahren der Überlastung erkennen - Basiswissen zum Stress und Resilienz - Methoden/Strategien zum Umgang mit Stress - Praxis
<b>Zielgruppe</b>	Interessierte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Heike Scherner, Diplom-Psychologin
<b>Datum</b>	<b>12.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege

Konflikte und Auseinandersetzungen sind im Zusammenleben von Menschen immer gegenwärtig, auch dort, wo Menschen betreut und versorgt werden. Ungleiche Beziehungen, wie die Beziehung zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen, bergen besondere Gefahren. Denn mit zunehmender Abhängigkeit des Pflegebedürftigen von der Hilfe eines Anderen steigt das Risiko, Opfer von Gewalt zu werden.

Ziel der Fortbildung ist es, das Thema Gewalt, sowohl gegen Pflegebedürftige als auch gegen Pflegenden, zu enttabuisieren. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert, die für hausinterne Konzepte genutzt werden können.

<b>Inhalte</b>	- Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege - Ursachen und Risikofaktoren - Umgang mit wahrgenommener Gewalt - Maßnahmen zur Prävention und Intervention
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte, Mitarbeitende Sozialer Dienst
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Andrea Gebbe, Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A., Deeskalationstrainerin GAV
<b>Datum</b>	<b>14.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Die Begleitung sterbender und trauernder Bewohner ist oft nicht leicht. Dieses Seminar bietet einen Einblick in unterschiedliche Aspekte der Unterstützungsmöglichkeiten, um einfühlsam und sicher begleiten zu können. Auch der Blick auf die eigenen Handlungskompetenzen und ein gutes persönliches „Rüstzeug“ wird nicht außer Acht gelassen.

<b>Inhalte</b>	- Die vier Dimensionen der Begleitung - Handlungsstrategien - Achtsamkeit und Mitgefühl – auch mit sich selbst
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Ursula Frühauf, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Psychosoziale Leitung des Osnabrücker Hospizes und Fachleitung Trauer
<b>Datum</b>	<b>18.05.2020</b> , alternativ <b>09.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	140,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Achtsamkeit – Was ist das, was bringt das, wie macht man das?

Die zentrale Bedeutung von Achtsamkeit für das Wohl des Individuums wird heute so deutlich erkannt wie noch nie. Selbst Wirtschaftsunternehmen bejahen, dass Achtsamkeit ihren Mitarbeitern hilft und sich lohnt. Achtsamkeit ermöglicht zum Beispiel das bewusste Erkennen und Verändern erschöpfender Verhaltensmuster oder die Steigerung von Selbstbewusstsein, Kreativität und Beziehungsfähigkeit.

In diesem Seminar erlangen die Teilnehmer Grundlagenkenntnisse zu den Prinzipien und Wirkungen von Achtsamkeit. Sie erlernen Techniken zur Erreichung eines achtsamen Bewusstseinszustandes und wenden diese an. Ziel ist, dass jeder Teilnehmende das Potential von Achtsamkeit erkennt und weiß, wie er einen achtsamen Bewusstseinszustand erreichen kann.

<b>Inhalte</b>	- Was ist Achtsamkeit - Welche Wirkungen löst Achtsamkeit aus - Wie erreicht man einen achtsamen Bewusstseinszustand
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Daniel Schwanekamp, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Achtsamkeit, Lehrkraft in der Altenpflege, Dozent für Kommunikation, psychische Gesundheit und Spiritualität, Volljurist
<b>Datum</b>	<b>24.06.2020</b>
<b>Zeit</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## „... und dann noch diese Angehörigen“ – oder: Wir sind keine Gegner!

**Wie ein professioneller Umgang mit Angehörigen zu mehr Arbeitszufriedenheit führen kann.**

Mitarbeitende in der Hauswirtschaft in Pflegeeinrichtungen leisten eine anstrengende Arbeit und haben einen straff durchgeplanten Arbeitstag. Ihre Arbeit ist für das Wohlbefinden der Bewohner und Bewohnerinnen von großer Bedeutung.

Wenn sie dann mit fordernden oder sogar vorwurfsvollen Fragen und Aussagen von Angehörigen konfrontiert sind, ist es nicht leicht, ruhig zu bleiben. Hinzu kommt der Frust über die nicht gesehene und nicht wertgeschätzte Arbeit.

- Wie kann ich bei all dem Stress ruhig bleiben?
- Wie kann ich jemandem begegnen, der mich angreift?
- Wie kann ich selber zufrieden aus einer Konfrontation heraus gehen?

Das Seminar bietet, neben Raum für kollegialen Austausch, Einblick in das Verstehen von Konfliktsituationen. Dabei ist es wichtig, eigenes Verhalten besser zu verstehen. Daraus können ganz praktisch Verhaltensweisen trainiert werden, die zu mehr Zufriedenheit führen, weil „ich mich nicht aus dem Griff verloren habe“.

<b>Inhalte</b>	- Reflexion der eigenen Haltung – wo sehe ich mich in der Einrichtung? - Das Konzept „des guten Grundes“ für Verhalten - Bedürfnisse erkennen, was steckt hinter dem eigenen und dem Verhalten des Anderen? - Techniken zum planvollen Reagieren - Arbeit an Fallbeispielen, Reflexion eigenen Verhaltens - Entwickeln von individuellen Lösungsstrategien
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Ute Albers, Dipl.-Soz.-Päd., NLP Master, Systemischer Coach
<b>Datum</b>	<b>23.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss



## Kontrakturrenprophylaxe

Kontrakturren sind dauerhafte Beweglichkeitseinschränkungen von Gelenken, die daraufhin in unphysiologisch gebeugten oder gestreckten Positionen verharren. In der Praxis ist es wichtig Kontrakturren zu vermeiden und prophylaktisch vorzubeugen. Hauptsächlich versucht man dies mit Bewegung und Mobilisation zu erreichen. Ziel der Kontrakturrenprophylaxe ist, die Beweglichkeit der Gelenke zu erhalten und zu fördern.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition</li> <li>- Aufbau des Bewegungsapparats – anatomische Grundlagen</li> <li>- Ursachen: Krankheitsbilder, altersbedingte Ursachen</li> <li>- Risikoeinschätzung und Planung der Maßnahmen bei Kontrakturrenrisiko und bei bestehenden Kontrakturren</li> <li>- Maßnahmen zur Kontrakturrenprophylaxe</li> <li>- Praktische Übungen zur Kontrakturrenprophylaxe             <ul style="list-style-type: none"> <li>· Lagerung</li> <li>· Bewegen der Gelenke und Einsatz von Hilfsmitteln</li> </ul> </li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrmann, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügger
<b>Datum</b>	<b>20.02.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Pflegehinweise

Aufgrund von Depressionen, Schizophrenieformen, Angst-, Unruhe- und Schlafstörungen sowie Demenz nehmen mehr als 50 % der Menschen über 65 Jahre mindestens ein Medikament aus Psychopharmaka. Pflegefachkräfte sind besonders gefordert, die Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen der ärztlich verordneten Psychopharmaka genau zu beobachten, die Therapie zu überwachen, zu dokumentieren und die behandelnden Ärzte zu informieren.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkprinzipien, Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquilizer, Antidementiva und Parkinsonmittel</li> <li>- Pflegehinweise während der Therapie mit Psychopharmaka</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Dr. Nurten Gücer, Apothekerin
<b>Datum</b>	<b>16.03.2020</b> von 14:30 bis 18:30 Uhr, alternativ <b>02.09.2020</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Zeit</b>	siehe oben
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	90,00 € inkl. Getränke

## Einstieg in die MDK-fähige Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell – Grundkurs

In dieser Fortbildung erlangen die Teilnehmer/-innen fachliche Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit der Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell. Sie erfahren, welche Aspekte in welcher Weise zu dokumentieren sind, um auch aus haftungsrechtlicher Sicht und pflegefachlicher Sicht bei Qualitätsüberprüfungen auf der sicheren Seite zu stehen.

Ihr Nutzen: Die Teilnehmer/-innen sind mit den haftungsrechtlichen Grundlagen vertraut und gewinnen Sicherheit in der Reflexion und Anwendung ihrer pflegefachlichen Kompetenz. Sie können eine aussagekräftige, überschaubare und qualitativ gut geführte Pflegedokumentation vorweisen.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rechtliche und haftungsrechtliche Grundlagen</li> <li>- Inhalte einer Pflegedokumentation bei Orientierung am Strukturmodell</li> <li>- SIS/Maßnahmenplan/Pflegebericht und Setzung dynamischer Evaluationsdaten</li> <li>- Leistungsnachweise ambulant/stationär</li> <li>- Beratung ambulant/stationär</li> <li>- Nationale Expertenstandards, Assessments</li> <li>- Wahrnehmen und Umsetzung der Fachaufsicht</li> <li>- Praxistransfer, Fallbeispiele</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegeassistent/-innen, Pflegefachkräfte, Wohnbereichsleitungen, Pflegedienstleitungen aus ambulanten u. stationären Einrichtungen
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Kerstin Zimmermann, Diplom-Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>29.04.2020</b> , alternativ <b>28.10.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Alternative Pflegemethoden und Aromapflege in der Palliativpflege

### Was ist drin, was ist dran und wie wirkt es auf uns?

Die komplementäre Pflege ist der ergänzende Einsatz von naturheilkundlichen Methoden in der Pflege von kranken Menschen. In diesem Seminar bekommen Sie einen Einblick in die Möglichkeiten unterstützender naturheilkundlicher Pflegemethoden bei ausgewählten, häufigen Pflegeproblemen wie z.B. Übelkeit und Erbrechen, Schmerzen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit, Schlafstörungen usw.

Ein weiterer Schwerpunkt sind Menschen im palliativen Setting und die pflegerischen Interventionsmöglichkeiten. Sie lernen Grundlagen der Aromapflege genauso wie einfache Wickeltechniken - also Pflegemethoden, die Sie in den Praxisalltag integrieren können. Viele wertvolle Tipps und Tricks sowie Übungsmöglichkeiten runden dieses schöne Seminar ab. Hinweis an die Teilnehmer: Bitte bringen Sie ein kleines Handtuch mit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der komplementären Pflege</li> <li>- Einblick in die Aromapflege</li> <li>- Bewährte Aromaöle und ihre Anwendung</li> <li>- Kurzer Einblick in die Aromapflege bei Palliativpatienten</li> <li>- Wickel und Auflagen</li> <li>- Wärme- und Kälte Träger richtig anwenden</li> <li>- unterstützende Akupressur in der Pflege</li> <li>- Möglichkeiten und Grenzen der komplementären Pflege</li> <li>- Rechtliche Grundlagen</li> <li>- Praktische Übungsmöglichkeiten</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungsassistent, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>29.04.2020</b> , alternativ <b>23.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	09:00 bis 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Von der SIS zur Maßnahmenplanung

In dieser Fortbildung erlangen die Teilnehmer/-innen Sicherheit im Umgang mit der Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell. Aufbauend auf die Fortbildung „MDK-fähige Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell“ steht hier die praktische Anwendung der einzelnen Elemente des Strukturmodells im Vordergrund. Dies geschieht, indem ein Fallbeispiel handlungsleitend durch die Veranstaltung führt.

<b>Inhalte</b>	- Elemente der Pflegedokumentation nach dem Strukturmodell (SIS/Maßnahmenplan/Pflegebericht/Evaluation) - ambulant/stationär - Nationale Expertenstandards, Assessments, Leitlinien
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte mit vorhandenen theoretischen Grundlagen zum Strukturmodell, Teilnehmer/-innen des Grundkurses
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Kerstin Zimmermann, Diplom-Pflegewissenschaftlerin (FH)
<b>Datum</b>	<b>05.05.2020</b> , alternativ <b>19.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Gewalt und Gewaltprävention in der Pflege

Konflikte und Auseinandersetzungen sind im Zusammenleben von Menschen immer gegenwärtig, auch dort, wo Menschen betreut und versorgt werden. Ungleiche Beziehungen, wie die Beziehung zwischen Pflegenden und Pflegebedürftigen, bergen besondere Gefahren. Denn mit zunehmender Abhängigkeit des Pflegebedürftigen von der Hilfe eines Anderen steigt das Risiko, Opfer von Gewalt zu werden.

Ziel der Fortbildung ist es, das Thema Gewalt, sowohl gegen Pflegebedürftige als auch gegen Pflegenden, zu enttabuisieren. Auf der Basis der theoretischen Grundlagen werden Präventions- und Interventionsmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert, die für hausinterne Konzepte genutzt werden können

<b>Inhalte</b>	- Erscheinungsformen von Gewalt in der Pflege - Ursachen und Risikofaktoren - Umgang mit wahrgenommener Gewalt - Maßnahmen zur Prävention und Intervention
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte, Mitarbeiter/-innen Sozialer Dienst
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Andrea Gebbe, Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A., Deeskalationstrainerin GAV
<b>Datum</b>	<b>14.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss



## Erhaltung und Förderung von Mobilität – Vom Expertenstandard zur Umsetzung in der Einrichtung

Mobil zu sein ist ein elementares menschliches Grundbedürfnis und deshalb gehört das Recht, seine Mobilität auszuleben, zu den Grundrechten eines Menschen. Das Thema Mobilität hat einen hohen Stellenwert innerhalb der professionellen Pflege und beeinflusst maßgeblich den pflegerischen Alltag.

In dieser Fortbildung wird Ihr pflegefachliches Hintergrundwissen erweitert und das praktische „Know-how“ für die konkrete Anwendung in der Praxis gestärkt. Die Fortbildung ist als Fernfortbildung konzipiert.

Online Lernen hat viele Vorteile, wobei der größte Vorteil, den eine Fernfortbildung im Vergleich zur Präsenzfortbildung bietet, die zeitliche und örtliche Flexibilität ist. Weitere Gründe, die für das Online Lernen sprechen, sind neben der individuellen Betreuung geringere Fortbildungskosten.

**Ablauf** Der Kurs beginnt mit einer Auftaktveranstaltung im Diakonie-Kolleg Osnabrück. Anschließend erhalten Sie in Ihrem Kursraum (online) alle Lektionen mit Aufgaben, um Ihr Wissen selbst zu überprüfen. Die Kursleitung bietet Ihnen während der Kurszeit auf Nachfrage Hilfestellung an.

Für Ihre aktive Teilnahme an diesem Online-Kurs (Einreichen einer Transferaufgabe bei der Kursleitung) erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

**Inhalte** Folgende Themen werden im Online-Kurs praxisbezogen angeboten:

- Sie erhalten Wissen zu den Grundlagen zur Mobilität
- Sie erhalten Wissen zum aktuellen Verständnis von Mobilität bei Pflegebedürftigkeit
- Sie lernen Alternativen zu bewegungseinschränkenden Maßnahmen kennen – Werdenfelser Weg
- Sie lernen den aktuellen pflegewissenschaftlichen Stand zum Thema Erhaltung und Förderung der Mobilität kennen und wenden diesen in der Praxis an
- Sie erhalten Tipps zur Unterrichts- bzw. Seminargestaltung

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte und Praxisanleiter/-innen

**Voraussetzungen** Sie benötigen einen Computer mit Internetanschluss, Grundkenntnisse zum Umgang mit Computer und Internet, Persönliche E-Mail Adresse

**Plätze** 8

**Referent/In** Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)

**Datum** Auftaktveranstaltung als Präsenzunterricht (4 Stunden) am 19.05.2020 von 9:00 – 12:15 Uhr  
Der Kurs läuft über vier Wochen und ist mit 12 Stunden Lernzeit (ausgenommen der Auftaktveranstaltung) angesetzt.

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 100,00 €

## Rückenschonendes Arbeiten in der Pflege

Rückenerkrankungen sind kein „Schicksal“, sondern meistens das Ergebnis jahrelanger Belastungen des eigenen Körpers. Falsche Bewegungsabläufe beim Stehen, Heben und Tragen sind oft für diese Beschwerden und Schäden verantwortlich.

In der Pflege von Menschen sind Sie auch körperlich gefordert. Zum Beispiel, wenn Sie Bewohner heben oder umbetten müssen. Damit der eigene Rücken nicht darunter leidet, sollten Sie einige Techniken kennen und mit Hilfsmitteln arbeiten.

Praktische Übungen aus dem Bobath- und Kinesthetikkonzept, die Sie dann im Alltag einsetzen können, tragen dazu bei, Ihre Gesundheit zu erhalten. In diesem Seminar erhalten Sie Gelegenheit, Probleme und Fragen aus Ihrem Arbeitsalltag zu klären.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Wahrnehmung der Körperhaltung</li> <li>- Patient/-in – Pflegenden: Miteinander – Gegeneinander</li> <li>- Bewegen des zu Pflegenden zum Kopfende im Liegen</li> <li>- Drehen auf die Seite, Transfer an die Bettkante</li> <li>- Dreh- und Stützpunkte</li> <li>- Erarbeitung der Gewichtsverlagerung im Sitz</li> <li>- Transfer Bett/Stuhl/Rollstuhl</li> <li>- Lagerung</li> <li>- Kontrakturprophylaxe</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrman, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügger
<b>Datum</b>	<b>18.05.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 13:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	80,00 € inkl. Getränke

## Umgang mit Medikamenten

Das fachgerechte Arzneimittelmanagement stellt an die Pflegefachkräfte zunehmend höhere Anforderungen. Eine der wichtigen Aufgaben des Pflegepersonals ist die Medikamentenabgabe.

Ziel des Seminars ist es, pflegefachliches Wissen über den sachgerechten Umgang mit Arzneimitteln zu vermitteln und Kenntnisse über die richtige Verabreichung von Arzneimitteln zu aktualisieren.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Arzneiformen zur oralen, parenteralen, rektalen, kutanen oder inhalativen Anwendung und ihre korrekte Verabreichungen</li> <li>- Verabreichung von Arzneimitteln an Bewohner bzw. Patienten, die Schluckbeschwerden oder eine Ernährungssonde haben</li> <li>- Wichtige Hinweise über die Arzneiformen von Schmerzmitteln</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Dr. Nurten Gücer, Apothekerin
<b>Datum</b>	<b>08.06.2020</b>
<b>Zeit</b>	14:00 – 18:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	80,00 € inkl. Getränke

## Refresher Injektionstechniken, Katheterpflege, PEG-Verband

Injektionen, Katheterpflege und PEG-Verband gehören zum Pflegealltag. Aber wie sicher sind Sie bei der Durchführung? Wie aktuell ist Ihr Wissen? Und welche Herausforderungen im Alltag lassen Sie manchmal verzweifeln? Wie sehen die aktuellen Empfehlungen und die Rechtslage aus?

In diesem Seminar bringen Sie ihr Wissen wieder auf den aktuellen Stand, können unter Anleitung üben und viele Fragen stellen. Wir besprechen Fallsituationen und schauen uns die aktuelle Rechtslage an. Am Ende des Seminars sind Sie wieder gut vorbereitet für die tägliche Arbeit mit dem Menschen.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- s.c.-Injektion von Insulin und Heparinen</li> <li>- i.m. Injektion nach von-Hochstetter</li> <li>- Pflege eines Harnblasenkatheter bei Mann und Frau</li> <li>- PEG-Verband</li> <li>- Praktische Übungen</li> <li>- Fallsituationen aus der täglichen Praxis</li> <li>- Rechtliche Fallbesprechungen</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>12.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	09:00 – 14:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	120,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Refresher zum Thema Lagerung – Wie war das noch mal?

Lagerung ist für alle Menschen relevant, die permanent oder langfristig bettlägerig sind. Das gilt insbesondere für Menschen mit herabgesetzter Bewegungsfähigkeit und/oder herabgesetztem Empfindungsvermögen, Menschen mit Missbildungen, spastischen Symptomen und Schmerzen und Menschen mit Druckgeschwüren oder der Gefahr der Bildung von Druckgeschwüren.

Die Lagerung ist auch für Menschen mit kognitiven Störungen sowie für unruhige und instabile Menschen relevant. Außerdem ist sie für Menschen bedeutend, deren Körperpflege im Bett erfolgt und die im Bett angezogen werden.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schiefe Ebene</li> <li>- 30 Grad Lagerung</li> <li>- 90 Grad Lagerung</li> <li>- 135 Grad Lagerung</li> <li>- Mikrolagerungen</li> <li>- Neurolagerungen</li> <li>- Einsatz von Hilfsmitteln</li> <li>... und ganz viele praktische Übungen am Bett</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrman, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügge
<b>Datum</b>	<b>30.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	09:00 – 15:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	100,00 € inkl. Getränke und Imbiss

### Grundkurs Akupressur in Pflege und Betreuung

Mitfühlende Berührung ist die ursprünglichste, oft intuitiv ausgeführte Möglichkeit, unterstützend und beruhigend auf Menschen einzuwirken. Ziel dieser Fortbildung ist es, für die Arbeit mit alten, demenzen, behinderten, schwer kranken und sterbenden Menschen kurze, erprobte Akupressur-Behandlungen zu erlernen, die bei einigen in der Pflege und Betreuung häufig auftretenden Symptomen hilfreich eingesetzt werden können.

Hinweis an die Teilnehmer/-innen: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie dicke Socken, ein Kissen, eine Decke, ein Bettlaken und eine Isomatte mit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Einführung in die Traditionelle Chinesische Medizin</li><li>- Berührung – Kontakt – Akupressur-Punkte</li><li>- Behandlungsmöglichkeiten bei Anspannung, Unruhe, Angst, Schmerz, Übelkeit, Atemproblemen, herausforderndem Verhalten</li><li>- Umsetzung und Integration in unterschiedliche Pflege- und Betreuungssituationen</li></ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Gudrun Göhler, Heilpraktikerin, Biologin, Akupressur-Lehrerin
<b>Datum</b>	<b>03./04.12.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	290,00 € inkl. Getränke und Imbiss



## Expertenstandard – „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

„Der Mensch und die Haltung stehen im Mittelpunkt“: Dieser Leitsatz bringt die Kernaussage dieses Expertenstandards auf den Punkt. Er lässt kritisch gewohnte Organisationsstrukturen hinterfragen und regt Prozesse an, Neues auszuprobieren.

In der Veranstaltung werden die Handlungsebenen des Expertenstandards mit dem Schwerpunkt des personenzentrierten Ansatzes und dessen Integration in den Pflege- und Betreuungsalltag erläutert. Des Weiteren wird mit den Seminarteilnehmern/-teilnehmerinnen diskutiert, welche Voraussetzungen auf der Ebene der Person und Institution erfüllt sein müssen, um diesen wichtigen Schritt in Deutschland zur Qualitätsentwicklung gehen zu können.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Inhalt und Bedeutung des Expertenstandards anhand der Struktur-, Prozess- und Ergebniskriterien</li> <li>- Personenzentrierter Ansatz nach Tom Kitwood</li> <li>- Ermittlung des Unterstützungsbedarfes und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben</li> <li>- Beratung zum individuellen Unterstützungsbedarf</li> <li>- Verstehende Diagnostik in Form einer Fallbesprechung</li> <li>- Beziehungsfördernde und beziehungsgestaltende Maßnahmen</li> <li>- Professionsübergreifende Zusammenarbeit</li> <li>- Ideen zur praktischen Umsetzung sowie zum Umgang mit Formularen und Dokumenten</li> <li>- Verbindung und Bedeutung des Expertenstandards im Bezug auf die neue Indikatoren gestützte Qualitätsprüfung</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Pflegefachkräfte und alle an der Betreuung von Menschen mit Demenz Beteiligten

**Plätze** 16

**Referent/In** Kerstin Zimmermann, Diplom Pflegewissenschaftlerin (FH)

**Datum** 19.02.2020, alternativ 18.11.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Psychopharmaka: Wirkungen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Pflegehinweise

Aufgrund von Depressionen, Schizophrenieformen, Angst-, Unruhe- und Schlafstörungen sowie Demenz nehmen mehr als 50 % der Menschen über 65 Jahre mindestens ein Medikament aus Psychopharmaka. Pflegefachkräfte sind besonders gefordert, die Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen der ärztlich verordneten Psychopharmaka genau zu beobachten, die Therapie zu überwachen, zu dokumentieren und den behandelnden Arzt zu informieren.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wirkprinzipien, Wirkungen, Nebenwirkungen und Wechselwirkungen von Antidepressiva, Neuroleptika, Tranquilizer, Antidementiva und Parkinsonmittel</li> <li>- Pflegehinweise während der Therapie mit Psychopharmaka</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegefachkräfte aus stationären und ambulanten Einrichtungen
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Dr. Nurten Gücer, Apothekerin
<b>Datum</b>	16.03.2020 von 14:30 bis 18:30 Uhr, alternativ 02.09.2020 von 14:00 bis 18:00 Uhr
<b>Zeit</b>	siehe oben
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	90,00 € inkl. Getränke



## Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten

### Wissen schafft Veränderung, Wissen verändert Haltung

#### Demenz erleben – verstehen – handeln

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Wenn es im Verlauf der Erkrankung zum Verlust des Gedächtnisses und der Kognition kommt, stehen die Gefühle als Orientierung im Vordergrund. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die dem Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz, sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern. Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die person-zentrierte Pflege und die Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz im Mittelpunkt. In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmer praxisnahes Wissen, bezogen auf die Bedürfnisse des Menschen mit Demenz. Ziel ist es, darüber Handlungsmöglichkeiten für die Beziehungsgestaltung im Alltag zu entwickeln.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz</li> <li>- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz</li> <li>- Demenz balance-Modell®, nach Barbara Klee Reiter, Demenz erleben – verstehen – handeln</li> <li>- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood</li> <li>- In Balance bringen – Bedürfnisse von Menschen mit Demenz</li> <li>- Beziehung vor Funktion, Beziehungsaufbau durch verbale und nonverbale Kommunikation</li> <li>- Ressourcenorientierung</li> <li>- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Menschen mit Demenz</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Pflege- und Betreuungskräfte

**Plätze** 16

**Referent/In** Anne Kloos, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®, Praxisbegleiterin der Basalen Stimulation®

**Datum** 06./07.05.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 290,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Depressionen und Suizid im Alter – Kein Tabuthema

Wenn das eigene Leben im Alter zur Qual wird, jeder Tag immer weniger Lebensfreude bringt und die eigenen Einschränkungen immer deutlicher werden – dann werden Depressionen und Suizid im Alter zum Thema. Leider wird genau das nur selten erkannt, auch von Ärzten/Ärztinnen und Pflegekräften.

Lernen Sie in diesem Seminar wichtige Grundlagen über Depressionen im Alter, wie sich diese zeigen und wie Sie Suizidalität bei älteren Menschen erkennen und damit umgehen. Lernen Sie, Bedürfnisse zu erkennen und den betroffenen Menschen und seine Angehörigen zu unterstützen. Machen Sie es zum Thema! Viele Fallsituationen und rechtliche Aspekte runden dieses Seminar ab.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse, Lebenswege und Bewältigungsstrategien von Menschen als Ursache für Depressionen</li> <li>- Eine Depression im Alter erkennen</li> <li>- Grundlagen für den Umgang mit an Depression erkrankten älteren Menschen</li> <li>- Behandlungsmöglichkeiten der Depression im Alter</li> <li>- Wie entsteht Suizidalität im Alter und wie gehe ich im Berufsalltag mit den Betroffenen um</li> <li>- Rechtliche Fallsituationen</li> <li>- Gemeinsamer Erfahrungsaustausch</li> </ul>
----------------	---

**Zielgruppe** Pflege- und Betreuungskräfte

**Plätze** 16

**Referent/In** Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent/Rettungssanitäter, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW, Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen

**Datum** 16.09.2020

**Zeit** 9:00 – 16:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 145,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Basale Stimulation® in der Begleitung und Betreuung von Menschen mit Demenz

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept mit individuellen Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangeboten für Menschen, die in diesen Belangen Einschränkungen erfahren.

Menschen mit Demenz orientieren sich zunehmend über ihre Gefühle, genau hier setzt das Konzept der Basalen Stimulation® an. Auf der Grundlage einer wertschätzenden Haltung der Pflegenden und Betreuenden erhalten Betroffene Entscheidungsmöglichkeit bzgl. der Angebote und ihrer Umsetzung. Menschen mit Demenz erleben somit Wertschätzung, Respekt und Akzeptanz. Die „Ich-Wichtigkeit“ und das Gefühl der Sicherheit stehen im Vordergrund. Basale stimulierende Angebote können zu wichtigen haltgebenden Ritualen im Pflege- und Betreuungsalltag werden. Basale Stimulation® gehört u.a. zu den Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von MmD in der stationären Altenhilfe (Bundesgesundheitsministerium für Gesundheit). Dieser Thementag ersetzt nicht den Basiskurs Basale Stimulation®, er berechtigt nicht zur Teilnahme am Aufbaukurs Basale Stimulation®

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundgedanken der Basalen Stimulation®</li> <li>- Basale Stimulation in der Begleitung von Menschen mit Demenz</li> <li>- Wahrnehmung und Wahrnehmungsveränderungen</li> <li>- Nonverbale Kommunikation</li> <li>- Basal stimulierende Angebote</li> <li>- Haltgebende Rituale in der Begleitung</li> <li>- Fallarbeit/Praxisbeispiele</li> </ul> <p>Durch theoretische Inhalte, aktive Umsetzung und Selbsterleben entwickeln die Teilnehmenden Ideen zur Umsetzung im Arbeitsalltag. Mitzubringen von den Teilnehmenden: Yoga-/Isomatte, bequeme Kleidung, warme Socken, Decke und Kissen, Handtuch</p>
<b>Zielgruppe</b>	Betreuungskräfte, Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Anne Kloos, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®, Praxisbegleiterin der Basalen Stimulation®
<b>Datum</b>	<b>28./29.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	290,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Integrative Validation (IVA) – Grundkurs

Die IVA nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie geht aus von einer ressourcenorientierten Sicht und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden.

Arbeitsform/Methodik: Referat, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung von praktischen Beispielen. Die Teilnehmer erhalten das Zertifikat „Grundkurs Integrative Validation nach Richard®“

<b>Inhalte</b>	<p>Schwerpunkte dieser Fortbildung sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz</li> <li>- Bewusstmachung einer wertschätzenden und personenzentrierten Grundhaltung</li> <li>- Sensibilisierung für eine behutsame Annäherung im Rahmen der Kontaktaufnahme</li> <li>- Schutzstrategien der Erkrankten</li> <li>- Ressourcenorientierung</li> <li>- Methode Integrative Validation nach Richard®</li> <li>- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)</li> <li>- Übungen anhand praktischer Beispiele, u. a. zu herausforderndem Verhalten</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Anne Kloos, Autorisierte Trainerin für Integrative Validation®
<b>Datum</b>	<b>23./24.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	300,00 € inkl. Zertifikatsgebühr, Getränke und Imbiss

## Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit

Seit dem 01.01.2017 ist jede Einrichtung im Gesundheitswesen mit regelmäßig mehr als 20 Beschäftigten verpflichtet, eine/n Beauftragte/n für Medizinproduktesicherheit zu benennen (siehe § 6 MPBetreibV). Beauftragte für Medizinproduktesicherheit sind in Gesundheitseinrichtungen im Rahmen eines Beobachtungs- und Meldesystems für Medizinprodukte tätig. Sie ist zentrale Ansprech- und Kontaktperson in der Einrichtung.

In diesem Seminar lernen Sie praxisnah das Medizinproduktegesetz und die Aufgaben der/des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit kennen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Einweisung in Medizinprodukte und Informationen zu Pflichten der Betreibenden und Anwendenden von Medizinprodukten.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Medizinproduktegesetz mit seinen Teilgesetzen</li> <li>- Die Neufassung der Medizinproduktebetreiberverordnung</li> <li>- Herstellende, Betreibende und Anwendende von Medizinprodukten</li> <li>- Beauftragte/r für Medizinproduktesicherheit</li> <li>- Einweisung in Medizinprodukte</li> <li>- Meldewesen bei Vorkommnissen</li> <li>- Medizinproduktebuch und Bestandsverzeichnis führen</li> <li>- Kurzeinblick MTK und STK</li> <li>- Fallsituationen aus der täglichen Praxis</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte in Einrichtungen des Gesundheitswesens, Pflegefachkräfte, Medizinproduktebeauftragte in Gesundheitseinrichtungen
<b>Plätze</b>	20
<b>Referent/In</b>	Torsten Altz, Krankenpfleger, Rettungsassistent / Rettungsassistent, Heilpraktiker HPA, Wundexperte ICW e.V., Fachreferent und Lehrkraft im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>04.03.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Ethische Fallbesprechung im Gesundheitswesen

Die moderierte ethische Fallbesprechung ist ein ausweisbares Qualitätsmerkmal einer sozialen Einrichtung nach innen und außen. Als strukturierte und zielorientierte Methode für komplexe Frage- und Problemstellungen, die durch ein ethisches Dilemma gekennzeichnet sind, dient sie dem intensiven, fachlichen Austausch. Sie entlastet und stärkt die Beteiligten, indem sie qualifizierte Wert- und Normenkonflikte des Einzelfalles aufgreift, ergebnisoffen diskutiert und einer Lösung zuführt.

<b>Inhalte</b>	<p>Die Teilnehmer/-innen lernen in der Fortbildung die Grundlagen ethischen Denkens und Entscheidens, machen sich mit dem Modell ethischer Entscheidungsfindung vertraut und diskutieren Fallbeispiele aus der eigenen Praxis.</p> <p>Sie werden vertraut mit der Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Fallbesprechung und bringen konkrete Fälle aus ihrem Umfeld ein.</p>
<b>Zielgruppe</b>	Pflegekräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Dr. Stefan Sander
<b>Datum</b>	<b>10.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Rechtssicher den Pflegealltag meistern: Ein Spagat zwischen Selbstbestimmung und Fürsorge

Handelt eine Pflegefachkraft rechtmäßig, wenn sie einem an Demenz erkrankten Bewohner seine Schuhe wegnimmt, um ihn am Verlassen der Station zu hindern und so vorsorglich dafür sorgt, dass er nicht in eine Gefahrensituation gerät? Dieser Bewohner stürzt nun auf der Station. Aber war es nicht so, dass jeder ein Recht hat zu stürzen?

Sollten Sie sich bei der Beantwortung der obigen Beispiele nicht mehr ganz sicher sein, dann sind Sie in diesem Seminar richtig. Fundiert und praxisbezogen erhalten Sie einen Überblick zu folgenden haftungsrechtlichen Themen:

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Patientenrechtegesetz – Rechte und Pflichten: Aufklärung, Einwilligung, Einsichtnahme in die Dokumentation, Schweigepflicht</li> <li>- Rechtliche Aspekte der Dokumentation: Inhalt, Beweislastregeln bei Fehlern</li> <li>- Expertenstandards als Maßstab zur Beurteilung des aktuellen Standes der medizinisch-pflegewissenschaftlichen Erkenntnisse</li> <li>- Betreuer/Bevollmächtigte – Rechte und Pflichten: Beachtung des mutmaßlichen/natürlichen Willens des Betroffenen, Patientenverfügung, betreuungsgerichtliche Genehmigungen</li> <li>- Delegation ärztlicher Aufgaben auf Pflegefach- und Pflegehilfskräfte: Anordnungs-, Durchführungs-, und Organisationsverschulden, Remonstrationspflichten</li> <li>- Freiheitsentziehende Maßnahmen in der Pflege: Rechtssicherheit im Umgang, rechtliche Voraussetzungen (aktuelles Urteil des BVerfG vom 24.07.2018), straf- und zivilrechtliche Konsequenzen</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Führungskräfte und Pflegefachkräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Cornelia Hanke-Kühme, Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Arbeits-, Pflege- und Medizinrecht, Dozentin Fachberufe im Gesundheitswesen
<b>Datum</b>	<b>19.03.2020</b> , alternativ <b>22.09.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	150,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Was am Ende zählt: Umgang mit Sterben, Tod und Trauer

Die Begleitung sterbender und trauernder Bewohner ist oft nicht leicht. Dieses Seminar bietet einen Einblick in unterschiedliche Aspekte der Unterstützungsmöglichkeiten, um einfühlsam und sicher begleiten zu können. Auch der Blick auf die eigenen Handlungskompetenzen und ein gutes persönliches „Rüstzeug“ wird nicht außer Acht gelassen.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die vier Dimensionen der Begleitung</li> <li>- Handlungsstrategien</li> <li>- Achtsamkeit und Mitgefühl – auch mit sich selbst</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflege- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	16
<b>Referent/In</b>	Ursula Frühauf, Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Psychosoziale Leitung des Osnabrücker Hospizes und Fachleitung Trauer
<b>Datum</b>	<b>18.05.2020</b> , alternativ <b>09.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 – 16:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	140,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Rückenschmerzen? – Ohne mich! Rückenübungen im Büro für einen starken Rücken

Mittlerweile haben mindestens 74% aller deutschen Arbeitnehmer dauerhaft oder zumindest teilweise mit Rückenschmerzen zu kämpfen. Der häufigste Grund dafür ist viel zu langes Sitzen und zu wenig Bewegung, vor allem am Arbeitsplatz. Hier können aber schon einfache Rückenübungen im Büro den Rücken stärken und den Schmerz lindern, wenn sie regelmäßig angewendet werden.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie im Büroalltag Ihren Rücken stärken.  
Hinweis: Bitte tragen Sie Sportbekleidung und bringen eine Decke mit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kurze Theorie zu Basiswissen Knochen, Wirbelsäule, Muskeln</li> <li>- Dehnungen und Selbsthilfe für das Handgelenk und Nacken</li> <li>- Kraft für Rücken und Bauchmuskeln</li> <li>- Hilfe bei Wirbelsäulenproblemen, was kann man selber tun?</li> <li>- Hüft-, Knie- und Fußprobleme</li> <li>- Bewegung bei geschwollenen Beinen</li> <li>- Arbeitsplatzgestaltung</li> <li>- Erarbeiten und Erlernen eines eigenen individuellen Übungsprogrammes</li> <li>- Notfallkoffer mit Übungen, der jederzeit gezückt werden kann</li> </ul>
----------------	--

**Zielgruppe** Alle Interessierten

**Plätze** 16

**Referent/In** Claudia Herrmann, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügger

**Datum** **Umfang: 3 x 2 Zeitstunden**  
**Beginn am 27.02.2020**  
Weitere Termine: 05.03.2020 und 11.03.2020

**Zeit** jeweils von 17:00 bis 19:00 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 100,00 €

## Nordic Walking – Einführung in die richtige Technik

Nordic Walking ist eine Ausdauersportart, bei der das schnelle Gehen durch den Einsatz von zwei Stöcken im Rhythmus der Schritte unterstützt wird. Der Einsatz von Stöcken macht aus Walking ein Training, bei dem zusätzlich die Muskulatur des Oberkörpers beansprucht wird.

Nordic Walking-Fans können durch diese Ausdauersportart ihr Risiko für zahlreiche typische Altersbeschwerden senken. Beispielsweise für Osteoporose, Herz-Kreislauf-Krankheiten wie Bluthochdruck, Diabetes und Rückenschmerzen. Nordic Walking ist für ambitionierte Sportler ebenso geeignet wie für untrainierte Menschen.

Hinweis: Bitte tragen Sie Outdoor-Sportbekleidung und bringen Ihre Walkingstöcke mit, der Kurs findet auch bei Regen statt. Stöcke können für die Dauer des Kurses für 10 € ausgeliehen werden. Bitte auf der Anmeldung vermerken.

<b>Inhalte</b>	Im Mittelpunkt dieses Kurses steht das Erlernen der korrekten Technik.
<b>Zielgruppe</b>	Alle Interessierten
<b>Plätze</b>	14
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrmann, Anerkannte Nordic Walking Trainerin bei allen Krankenkassen nach ZPP
<b>Datum</b>	<b>Umfang: 8 x 75 Minuten</b> <b>Beginn am 16.04.2020</b> Weitere Termine: 23.04.2020/30.04.2020/07.05.2020/14.05.2020/ 28.05.2020/04.06.2020/11.06.2020
<b>Zeit</b>	Jeweils von 18:00 – 19:15 Uhr
<b>Ort</b>	Treffpunkt: Eingang Diakonie-Pflegesschulen Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, 49078 Osnabrück
<b>Kosten</b>	90,00 € Bei Teilnahme von mindestens 80% der U-Einheiten, werden anteilige Kosten von den Krankenkassen übernommen.

## Ein starker Rücken – Ganzheitlich vorsorgen, gesund bleiben: Rücken-Tag zur Rückenstärkung / Grundkurs

Rückenbeschwerden sind mittlerweile zur Volkskrankheit Nr. 1 geworden. Daher ist es notwendig, rechtzeitig Abhilfe zu schaffen und dem Rücken eine gezielte Erholung zu gönnen. In dieser Fortbildung werden ursächliche Zusammenhänge erörtert und Mittel und Wege aufgezeigt, Rückenbeschwerden auf sanfte Weise selbst zu behandeln. Wir erarbeiten ein eigenes, individuelles Übungsprogramm, trainieren die Muskeln und lernen Hilfen für akute Schmerzen kennen.

Arbeitsweise: Referat, Selbsterfahrung, Gruppen- und Partnerarbeit sowie Selbstbehandlungen

Hinweis: Bitte tragen Sie Sportbekleidung und bringen eine Decke mit

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in Basiswissen des Körpers</li> <li>- Psychosomatische Ursachen</li> <li>- Sensibilisierung für gutes Alltagsverhalten</li> <li>- Erarbeiten von individuellen Befunden</li> <li>- Muskeltests</li> <li>- Gezieltes individuelles Muskelkräftigungsprogramm</li> <li>- Selbsthilfemöglichkeiten</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Pflege-, Hauswirtschafts- und Betreuungskräfte
<b>Plätze</b>	12
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrmann, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügge
<b>Datum</b>	<b>25.06.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 bis 14:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	100,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Ein starker Rücken – Ganzheitlich vorsorgen, gesund bleiben: Rücken-Tag zur Rückenstärkung / Aufbaukurs

Es gibt viele Gründe für Rückenschmerzen. Fehlbelastungen, beispielsweise falsches Heben oder einseitige Belastungen, lösen akute Schmerzen aus. Die häufigsten Ursachen sind jedoch Stress und Bewegungsmangel. Aufbauend auf den Inhalten des Grundkurses, erlernen Sie in diesem Seminar Rückenschmerzen vorzubeugen und bereits bestehende Beschwerden zu lindern.

Arbeitsweise: Referat, Selbsterfahrung, Gruppen- und Partnerarbeit sowie Selbstbehandlungen

Hinweis: Bitte tragen Sie Sportbekleidung und bringen eine Decke mit.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Basiswissen Muskulatur Gelenke</li> <li>- Kontrakturen finden und dehnen</li> <li>- Alltagsbewegungen - wie geht das richtig??</li> <li>- Heben - Bücken</li> <li>- Entspannungstechniken</li> <li>- Selbsthilfen vertiefen</li> <li>- Excurs Nordic Walking</li> <li>- Vertiefung: Befund aller Muskeln und Verfeinerung des Übungsprogramms individuell alle Teilnehmenden</li> </ul>
<b>Zielgruppe</b>	Teilnehmende vom Grundkurs
<b>Plätze</b>	12
<b>Referent/In</b>	Claudia Herrmann, Physiotherapeutin, Orthopädische Rückenschulleiterin nach Dr. Brügge
<b>Datum</b>	<b>09.11.2020</b>
<b>Zeit</b>	9:00 bis 14:00 Uhr
<b>Ort</b>	Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück
<b>Kosten</b>	100,00 € inkl. Getränke und Imbiss

## Wir kommen gerne in Ihre Einrichtung! Inhouse-Schulungen – Fortbildung nach Maß

Die Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden gehört zu den wesentlichen Elementen der Personal- und Organisationsentwicklung. Eine gute Möglichkeit zur Qualifizierung bieten hierbei Inhouse-Seminare. Die Seminare sind individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Mitarbeitenden und Ihrer Einrichtung zugeschnitten und finden in Ihrem eigenen Unternehmen statt. Unser Programm bietet Ihnen ein vielfältiges Angebot an Seminaren. Sämtliche Tagesseminare im Fortbildungsprogramm können als Inhouse-Veranstaltungen gebucht werden. Entsprechende Angebote können so zielorientiert und unter Berücksichtigung der in Ihrer Einrichtung vorhandenen Möglichkeiten durchgeführt werden.

### Ihre Vorteile:

- Sie legen Zeit und Umfang der Veranstaltung fest.
- Die Veranstaltungen sind auf Ihre Wünsche zugeschnitten.
- Den Veranstaltungen liegen die Bedingungen und Erfordernisse Ihrer Einrichtung zugrunde.
- Neben der Möglichkeit der langfristigen Fortbildungsplanung können Sie auch kurzfristig Fortbildungen „ordern“.
- Sie arbeiten mit einem Bildungsinstitut zusammen, das langjährige Erfahrung in Aus-, Fort- und Weiterbildung hat und über viele erfahrene und qualifizierte Fachreferenten verfügt.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Fortbildungsangebot. Sie erreichen uns montags bis freitags in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr unter der Telefonnummer 0541 40475-623 oder per E-Mail: [kolleg@diakonie-os.de](mailto:kolleg@diakonie-os.de)  
Ihre Ansprechpartnerin ist Gabriele Nauber, Dipl. Kff. im Gesundheitswesen (FH)



## Berufsbegleitende Rehabilitationspädagogische Zusatzqualifikation

### Nach dem Berufsbildungsgesetz im Umfang von 80 U-Stunden.

Seit dem 01.09.2017 bietet die Ev. Jugendhilfe in Kooperation mit dem Diakonie-Kolleg Osnabrück eine Weiterbildung für Ausbilder\*innen und Mitarbeiter\*innen in Leitungspositionen an. Die Weiterbildung umfasst 80 Unterrichtsstunden verteilt auf fünf Unterrichtsblocke, jeweils an einem Wochentag mittwochs oder donnerstags und an fünf Wochenenden jeweils freitags Nachmittag und Samstag von 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Die Prophylaxe von Ausbildungsabbrüchen/Arbeitsabbrüchen, Konfliktminimierung im Arbeits/Ausbildungskontext, Steigerung der Arbeitszufriedenheit von Mitarbeitern und eine erhöhte Chance, auch Menschen mit geringfügigen Beeinträchtigungen einen dauerhaften Platz auf dem 1. Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stellen, sind verfolgte Ziele, die mit dieser Zusatzqualifikation angestrebt werden.

<b>Inhalte</b>	Inhaltlich ist die Zusatzqualifikation in 7 Kompetenzfelder eingeteilt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reflexion betrieblicher Arbeitspraxis (20 Std.)</li> <li>- Pädagogik/Didaktik (20 Std.)</li> <li>- Medizinische Aspekte/Krankheitsbilder von Mitarbeitern (8 Std.)</li> <li>- Psychologische Aspekte, Kommunikationsstörungen, Konfliktmanagement (20 Std.)</li> <li>- Berufliche Rehabilitation (4Std.)</li> <li>- Rechtliche Rahmenbedingungen (4 Std.)</li> <li>- Arbeitspädagogische Kenntnisse umsetzen ((4 Std.)</li> </ul> <p>Um die Teilnehmer der Weiterbildung zu stärken und fachlich zu qualifizieren, werden in den verschiedenen Kompetenzfeldern Kenntnisse möglichst praxisnah und handlungsorientiert von entsprechenden Fachreferenten vermittelt.</p>
----------------	---

**Zielgruppe** Auszubildende, Teamleiter/-innen, Mitarbeitende in Leitungspositionen

**Plätze** 16

**Referent/in** Dozententeam

**Datum** **Der nächste Kurs ist für den Herbst 2020 geplant.**  
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Frau Falk-Heuer, Leitung Berufliche Maßnahmen, Haus am Schlehenbusch (0541/60919-47)

**Zeit** Unterricht jeweils von 9:00 – 16:30 Uhr  
Schriftliche Prüfung von 15:00 – 16:30 Uhr

**Ort** Diakonie-Kolleg Osnabrück, Rheiner Landstraße 147, Osnabrück

**Kosten** 800,00 € inkl. Getränke und am Samstag ein Imbiss

# Anmeldeformular

\_\_\_\_\_  
**Titel der Veranstaltung**

\_\_\_\_\_  
**Veranstaltungsdatum**

\_\_\_\_\_  
**Name, Vorname**

\_\_\_\_\_  
**Berufsbezeichnung**

\_\_\_\_\_  
**Straße**

\_\_\_\_\_  
**PLZ, Ort**

\_\_\_\_\_  
**Telefon**

\_\_\_\_\_  
**E-Mail**

### Rechnungs- / Dienstanschrift

\_\_\_\_\_  
**Einrichtung/Dienststelle**

\_\_\_\_\_  
**Ansprechpartner**

\_\_\_\_\_  
**Straße**

\_\_\_\_\_  
**PLZ, Ort**

\_\_\_\_\_  
**Telefon**

\_\_\_\_\_  
**E-Mail**

**Ich/wir erkennen die Geschäftsbedingungen des Diakonie-Kolleg Osnabrück an.  
([www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de))**

\_\_\_\_\_  
**Datum**

\_\_\_\_\_  
**Stempel/Unterschrift Rechnungsempfänger**

\_\_\_\_\_  
**Unterschrift Teilnehmer/-in**

### Bitte faxen oder schicken Sie Ihre Anmeldung an:

Diakonie-Kolleg Osnabrück  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück

Telefax 0541 40475-19  
E-Mail [kolleg@diakonie-os.de](mailto:kolleg@diakonie-os.de)







Diakonie-Kolleg Osnabrück  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück

Telefon 0541 40475-623  
Telefax 0541 40475-19  
E-Mail [kolleg@diakonie-os.de](mailto:kolleg@diakonie-os.de)

Eine Einrichtung der Diakonie Osnabrück Stadt und Land  
[www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de](http://www.diakonie-kolleg-osnabrueck.de)